

Inhaltsverzeichnis

Teil A Wesen und Grundlagen der Einkommensteuer

1	Wesen und Bedeutung	1
1.1	Wesen der Einkommensteuer	1
1.2	Einkommensteuer im Steuersystem	1
1.2.1	Einkommensteuer als direkte Steuer	1
1.2.2	Besitzsteuer	1
1.2.3	Personensteuer	1
1.2.4	Einkommensteuer als Veranlagungs- und Abzugssteuer	2
1.3	Gesetzgebung, Ertragshoheit, Verwaltungshoheit	2
1.3.1	Gesetzgebungskompetenz	2
1.3.2	Ertragshoheit	2
1.3.3	Verwaltungshoheit	2
2	Rechtsgrundlagen und Rechtsentwicklung	2

Teil B Persönliche Steuerpflicht

1	Allgemeiner Überblick	4
1.1	Abgrenzung von der sachlichen Steuerpflicht	4
1.2	Abgrenzung des Personenkreises	4
1.3	Arten der persönlichen Steuerpflicht	5
2	Unbeschränkte Steuerpflicht	5
2.1	Voraussetzungen	5
2.2	Wohnsitz	6
2.2.1	Wohnung	6
2.2.2	Innehaben einer Wohnung	7
2.2.3	Beibehaltungs- und Benutzungsabsicht	8
2.2.4	Aufgabe des Wohnsitzes	9
2.3	Gewöhnlicher Aufenthalt	9
2.3.1	Aufenthalt mit Verweilensabsicht	9
2.3.2	Sechsmonatsfrist (§ 9 Satz 2 AO)	9
2.3.3	Billigkeitsregelung (§ 9 Satz 3 AO)	10
2.4	Inland	11
3	Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 2 EStG)	11
4	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§ 1 Abs. 3 EStG)	11
5	Beschränkte Steuerpflicht	11
6	Beginn und Ende der Steuerpflicht	12
6.1	Grundsatz	12
6.2	Unbeschränkte Steuerpflicht	12
6.3	Beschränkte Steuerpflicht	12
6.4	Nasciturus (Kind im Mutterleib)	13
6.5	Verschollenheit	13
7	Wechsel der Steuerpflicht	13
8	Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht von EU- und EWR-Familienangehörigen (§ 1a EStG)	14

Teil C Grundlagen der Einkommensbesteuerung

1	Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer	15
1.1	Einkommen	15
1.2	Zu versteuerndes Einkommen	15
1.3	Elemente des zu versteuernden Einkommens	15
1.3.1	Einkunftsarten (§ 2 Abs. 1 EStG)	15
1.3.2	Nicht steuerbare Vermögensmehrungen	16

1.3.3	Einkünfteermittlung	18
1.3.3.1	Gewinneinkünfte	19
1.3.3.2	Überschusseinkünfte	20
1.3.3.3	Verluste	20
1.3.3.4	Einkünfte aus Kapitalvermögen	21
1.3.4	Summe der Einkünfte	21
1.3.4.1	Nur positive Einkünfte	21
1.3.4.2	Verlustrausgleich	22
1.3.5	Gesamtbetrag der Einkünfte	23
1.3.5.1	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	24
1.3.5.2	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)	24
1.3.5.3	Freibetrag für Land- und Forstwirte (§ 13 Abs. 3 EStG)	24
1.3.6	Einkommen	25
1.3.6.1	Verlustabzug (§ 10d EStG)	25
1.3.6.2	Sonderausgaben (§§ 10–10c EStG)	25
1.3.6.3	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	25
1.3.6.4	Steuerbegünstigungen nach §§ 10e–10 g EStG	26
1.3.7	Zu versteuerndes Einkommen (§ 2 Abs. 5 EStG)	26
1.3.8	Besonderheiten bei Kapitalerträgen (§ 2 Abs. 5b EStG)	27
2	Ermittlung der Einkünfte	27
2.1	Ermittlung der Überschusseinkünfte (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	28
2.1.1	Einnahmen (§ 8 EStG)	28
2.1.1.1	Güterzufluss	28
2.1.1.2	Einkunftszusammenhang	29
2.1.1.3	Fehlender Güterzufluss	30
2.1.1.4	Nachträgliche Einnahmen	32
2.1.2	Werbungskosten (§ 9 EStG)	32
2.1.2.1	Aufwendungen	32
2.1.2.2	Kausaler Zusammenhang mit Einnahmen	33
2.1.2.3	Unmaßgebliche Merkmale	35
2.1.2.4	Verhältnis zum Betriebsausgaben-Begriff	36
2.1.2.5	Abflussprinzip	36
2.1.2.6	Unterbrechung der Einnahmeerzielung	36
2.1.2.7	Vorweggenommene Werbungskosten	37
2.1.2.8	Vergebliche Aufwendungen	37
2.1.2.9	Nachträgliche Werbungskosten	38
2.1.2.10	Zuordnung der Werbungskosten zu der zugehörigen Einkunftsart	38
2.1.2.11	Werbungskosten i. S. d. § 9 Abs. 1 Satz 3 EStG	39
2.1.2.12	Studium und Berufsausbildung (§ 9 Abs. 6 EStG)	39
2.2	Werbungskosten-Pauschbeträge (§ 9a EStG)	40
2.3	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	41
2.3.1	Betriebseinnahmen	41
2.3.2	Betriebsausgaben	43
2.3.2.1	Aufwendungen	43
2.3.2.2	Veranlassung durch den Betrieb	43
2.3.2.3	Keine Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit oder Üblichkeit	44
2.3.2.4	Zeitlicher Zusammenhang	44
2.3.2.5	Nicht abziehbare Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5 ff. EStG)	45
3	Nicht abzugsfähige Kosten der Lebensführung (§ 12 EStG)	46
3.1	Begriff, Grundsätze	46
3.2	Typische Aufwendungen der Lebensführung	47
3.3	Gemischte Aufwendungen	48
3.3.1	Begriff	48
3.3.2	Grundsatz: Aufteilung	48
3.3.3	Aufteilungsfälle – Beispiele	49
3.3.3.1	Gemischte Kfz-Nutzung (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 Sätze 2–4 EStG)	49

3.3.3.2	Steuerliche Behandlung von Elektro- und Hybridfahrzeugen bei Fahrtenbuchmethode und 1 %-Methode	52
3.3.3.3	Telefonkosten	53
3.3.3.4	Fachkongresse und Studienreisen	53
3.3.4	Vollabzug bei privater Mitveranlassung von untergeordneter Bedeutung	54
3.3.5	Abzugsverbot bei betrieblicher/beruflicher Veranlassung von ganz untergeordneter Bedeutung	54
3.3.6	Nicht aufteilbare gemischte Aufwendungen	55
3.3.7	Repräsentationsaufwendungen (§ 12 Nr. 1 Satz 2 EStG)	55
3.4	Schaubild	56
3.5	Spenden	57
3.6	Zuwendungen (§ 12 Nr. 2 EStG)	57
3.7	Personensteuern (§ 12 Nr. 3 EStG)	57
3.8	Geldstrafen und ähnliche Rechtsnachteile (§ 12 Nr. 4 EStG)	58
3.8.1	Grundsatz	58
3.8.2	Umfang des Abzugsverbots	58
3.8.3	Verfahrenskosten	59

Teil D Abschnittsbesteuerung

1	Vereinnahmung und Verausgabung (§ 11 EStG)	60
1.1	Bedeutung der Vorschrift	60
1.2	Geltungsbereich des § 11 EStG	61
1.3	Zeitpunkt des Zufließens von Einnahmen und Abfließens von Ausgaben	62
1.3.1	Zufluss	62
1.3.1.1	Begriff	62
1.3.1.2	Einzelfälle	63
1.3.2	Begriff der Leistung (Abfluss)	67
1.3.3	Übersicht: Zufluss/Abfluss (§ 11 EStG)	68
1.4	Ausnahmeregelung für regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben (§ 11 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 EStG)	68
1.4.1	Allgemeines	68
1.4.2	Voraussetzungen für die Anwendung der Ausnahmeregelung	69
1.4.2.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen/Ausgaben	69
1.4.2.2	Wirtschaftliche Zugehörigkeit	70
1.4.2.3	Zu- oder Abfluss und Fälligkeit kurze Zeit nach Ende bzw. vor Beginn des Kalenderjahres der wirtschaftlichen Zugehörigkeit	70
1.5	Rückflüsse	72
1.5.1	Negative Einnahmen	72
1.5.2	Rückzahlung von Betriebseinnahmen	72
1.5.3	Rückfluss von Ausgaben	72
1.6	Vorausgezahlte Nutzungsentgelte	73
2	Bemessungszeitraum – Veranlagungszeitraum – Ermittlungszeitraum	73
2.1	Bemessungszeitraum	73
2.2	Veranlagungszeitraum (§ 25 EStG)	74
2.3	Ermittlungszeitraum	74
2.3.1	Grundsätze	74
2.3.2	Ermittlungszeitraum für Überschusseinkünfte	75
2.3.3	Ermittlungszeitraum für Gewinneinkünfte	75
2.3.4	Ermittlungszeitraum bei Wechsel der Steuerpflicht	75
2.4	Zeitliche Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes – Zusammenfassendes Beispiel	75
3	Wirtschaftsjahr (§ 4a EStG)	76
3.1	Allgemeines	76
3.2	Dauer des Wirtschaftsjahres	77
3.2.1	Grundsatz	77
3.2.2	Rumpfwirtschaftsjahr	77

3.3	Wirtschaftsjahr bei Gewerbetreibenden	78
3.3.1	Grundsätze	78
3.3.2	Umstellung des Wirtschaftsjahrs	80
3.4	Wirtschaftsjahr bei Land- und Forstwirtschaft	82
3.5	Zeitliche Zuordnung des Gewinns	82
3.5.1	Gewerbebetrieb	82
3.5.2	Land- und Forstwirtschaft	83

Teil E Veranlagung der Einkommensteuer

1	Begriff der Veranlagung und Erhebungsformen	85
2	Grundsatz der Einzelveranlagung	86
3	Veranlagung von Ehegatten (§ 26 EStG)	86
3.1	Arten der Ehegattenveranlagung	86
3.2	Steuererklärungspflicht	87
3.3	Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung	87
3.3.1	Bestehen einer rechtsgültigen Ehe	87
3.3.1.1	Ehen von Ausländern	88
3.3.1.2	Auflösung der Ehe	88
3.3.1.3	Verschollenheit (H 26 EStH [Allgemeines] EStH)	89
3.3.2	Kein dauerndes Getrenntleben (R 26 Abs. 1 EStR)	89
3.3.3	Unbeschränkte Steuerpflicht beider Ehegatten	90
3.3.4	Gleichzeitiges Vorliegen der Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung	91
3.4	Ausübung des Wahlrechts zwischen Zusammenveranlagung und Einzelveranlagung (§ 26 Abs. 2, 3 EStG)	91
3.4.1	Form der Ausübung des Wahlrechts	92
3.4.2	Folge der Nichtausübung des Wahlrechts	92
3.4.3	Zeitpunkt der Antragstellung und Widerruf	92
3.4.4	Antrag bei Tod eines Ehegatten	92
3.4.5	Schikaneverbot	92
3.5	Sonderregelung bei mehreren Ehen eines Steuerpflichtigen in einem Veranlagungszeitraum (§ 26 Abs. 1 Satz 2 EStG)	93
3.5.1	Grundsätze	93
3.5.2	Wiederheirat beider Ehegatten	94
4	Durchführung der Zusammenveranlagung von Ehegatten (§ 26b EStG)	95
4.1	Allgemeines	95
4.2	Gesamtbetrag der Einkünfte	95
4.2.1	Gesonderte Ermittlung der Einkünfte	95
4.2.2	Besonderheiten bei den Einkünften aus § 20 EStG	96
4.2.3	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	97
4.2.4	Freibetrag nach § 13 Abs. 3 EStG	97
4.2.5	Gesamtbetrag der Einkünfte (§ 2 Abs. 3 EStG)	97
4.3	Einkommensermittlung (§ 2 Abs. 4 EStG)	98
4.3.1	Sonderausgaben	98
4.3.1.1	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen	98
4.3.1.2	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	98
4.3.2	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	98
4.3.3	Anwendung des § 10d EStG	99
5	Durchführung der Einzelveranlagung von Ehegatten (§ 26a EStG)	99
5.1	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	99
5.2	Sonderausgaben i. S. d. §§ 10 und 10b EStG	99
5.2.1	Ermittlung der abzugsfähigen Beträge	99
5.2.2	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	100
5.3	Übertragung eines Pauschbetrags gemäß § 33b Abs. 5 EStG	100
5.4	Verlustabzug (§ 10d EStG)	100
5.5	Tarif	100

6	Zurechnung der Einkünfte bei Ehegatten, Verträge zwischen Ehegatten	100
6.1	Allgemeines, einkommensteuerliche Auswirkungen von Ehegattenverträgen	100
6.2	Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung von Ehegattenverträgen	102
6.2.1	Ernsthafte Vereinbarung und tatsächliche Durchführung	102
6.2.2	Klare und eindeutige Regelungen, Rückwirkungsverbot	104
6.2.3	Verträge vor Eingehung der Ehe	105
6.3	Arbeitsverträge	105
6.3.1	Form des Arbeitsvertrags	105
6.3.2	Inhalt des Arbeitsvertrags	105
6.3.3	Ernsthaftigkeit	106
6.3.4	Tatsächliche Durchführung	107
6.3.5	Keine Gütergemeinschaft	109
6.3.6	Angemessenheit des Arbeitslohns	109
6.3.7	Steuerliche Folgen der Nichtanerkennung eines Ehegatten-Arbeitsverhältnisses	109
6.3.8	Leistungen zur Zukunftssicherung des Arbeitnehmer-Ehegatten durch den Arbeitgeber-Ehegatten	110
6.3.8.1	Leistungen zur gesetzlichen Sozialversicherung	110
6.3.8.2	Betriebliche Altersversorgung außerhalb der gesetzlichen Sozialversicherung	110
6.3.8.3	Abfindungszahlungen	112
6.3.8.4	Vermögenswirksame Leistungen	112
6.3.8.5	Sonstige Bezüge und Vorteile	112
6.3.9	Besonderheiten bei Arbeitsverträgen mit Personengesellschaften	112
6.3.10	Arbeitsverträge zwischen Eltern und Kindern	113
6.3.11	Gesellschaftsverträge	113
6.3.12	Miet- und Pachtverträge	114
6.3.13	Darlehensverträge	114
6.3.13.1	Allgemeines	114
6.3.13.2	Fremdvergleich	115
6.3.13.3	Schenkweise begründete Darlehensforderung	115
7	Auswirkungen der ehelichen Güterstände auf die Zurechnung der Einkünfte von Ehegatten	117
7.1	Eheliche Güterstände (zivilrechtliche Grundlagen)	117
7.1.1	Zugewinngemeinschaft (gesetzlicher Güterstand)	117
7.1.2	Gütertrennung	117
7.1.3	Gütergemeinschaft	117
7.2	Einkommensteuerliche Folgen	118
7.2.1	Zugewinngemeinschaft und Gütertrennung	118
7.2.2	Gütergemeinschaft	118
7.2.2.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 13 EStG)	118
7.2.2.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)	118
7.2.2.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG)	120
7.2.2.4	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG)	120
7.2.2.5	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG) und Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	120
7.2.2.6	Einkünfte nach § 22 EStG	121
7.2.2.7	Leistungen nach § 22 Nr. 3 EStG	121
7.2.2.8	Einkünfte i. S. v. § 24 EStG	121
7.2.2.9	Vereinbarung der Gütergemeinschaft im Laufe eines Jahres	121
7.2.2.10	Sonstige Wirkungen der Gütergemeinschaft	122
7.2.3	Andere vertragliche Güterstände	122

Teil F Tarif

1	Aufbau des Tarifs	124
1.1	Allgemeines	124
1.2	Nullzone	124
1.3	Proportionalzone	125

1.4	Progressionszone	125
1.5	Grundtarif	125
1.6	Splittingtarif	125
1.7	Auswirkungen des Splittingverfahrens	125
2	Anwendungsbereich von Grundtarif und Splittingtarif	125
2.1	Grundtarif (§ 32a Abs. 1 EStG)	126
2.2	Splittingtarif (§ 32a Abs. 5 EStG)	126
2.3	Verwitwetensplitting	126
2.3.1	Grundsätze	126
2.3.2	Voraussetzungen	126
2.3.3	Wiederaufleben der Verwitweteneigenschaft	127
2.4	Splittingtarif im Jahr der Auflösung der Ehe bei Wiederheirat	128
2.4.1	Grundsätze	128
2.4.2	Wiederheirat beider Ehegatten	129
2.5	Anwendungsfälle des Grund- und Splittingtarifs (Übersicht)	129
3	Progressionsvorbehalt (§ 32b EStG)	130
3.1	Dem Progressionsvorbehalt unterliegende steuerfreie Einkünfte	130
3.1.1	Lohnersatzleistungen	130
3.1.2	Ausländische Einkünfte	131
3.1.3	Nach DBA steuerfreie Einkünfte	131
3.1.4	Nach sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen steuerfreie Einkünfte	131
3.1.5	Fälle nach § 32b Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 EStG	131
3.1.6	Organschaft	131
3.2	Ermittlung des besonderen Steuersatzes	132
4	Anrechnung von Gewerbesteuer (§ 35 EStG)	133
5	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen (§ 35a EStG)	133
5.1	Regelungsinhalt	133
5.2	Haushaltsnahe geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (§ 35a Abs. 1 EStG)	134
5.3	Andere haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 35a Abs. 2 Satz 1 EStG)	135
5.4	Pflege- und Betreuungsleistungen sowie Heimunterbringung (§ 35a Abs. 2 Satz 2 EStG)	136
5.5	Handwerkerleistungen (§ 35a Abs. 3 EStG)	137
5.6	Räumlicher Bezug zum Haushalt	138
5.7	Beschränkung auf Arbeitskosten	139
5.8	Nachweise	139
5.9	Nebeneinandergewährung	139
5.10	Zusammentreffen mit anderen Abzugstatbeständen (§ 35a Abs. 5 Satz 1 EStG)	140
6	Außerordentliche Einkünfte (§ 34 EStG)	140
6.1	Tarifvorschrift	141
6.2	Außerordentliche Einkünfte i. S. d. § 34 Abs. 2 EStG	141
6.2.1	Veräußerungsgewinne (§ 34 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	141
6.2.2	Entschädigungen (§ 34 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	142
6.2.3	Nutzungsvergütungen und Zinsen i. S. d. § 24 Nr. 3 EStG (§ 34 Abs. 2 Nr. 3 EStG)	142
6.2.4	Entlohnung für mehrjährige Tätigkeit (§ 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	142
6.3	Außerordentlichkeit der Einkünfte	143
6.4	Besteuerung der außerordentlichen Einkünfte	144
6.4.1	Fünftelregelung (§ 34 Abs. 1 EStG)	144
6.4.2	Ermäßigter Durchschnittssteuersatz (§ 34 Abs. 3 EStG)	145
7	Tarifbegünstigung des nicht entnommenen Gewinns (§ 34a EStG)	147
7.1	Regelungsinhalt	147
7.2	Begünstigte Einkunftsarten und Gewinne	147
7.3	Antrag	148
7.4	Nicht entnommener Gewinn	148
7.4.1	Begriff	148
7.4.2	Gewinnermittlungsart	149
7.4.3	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	149

7.4.4	Steuerfreie Gewinnanteile	150
7.4.5	Ausländische Betriebsstätten	150
7.4.6	Nicht entnommener Gewinn bei Personengesellschaften	150
7.4.7	Nicht entnommener Gewinn bei mehrstöckigen Personengesellschaften	150
7.5	Begünstigungsbetrag und nachversteuerungspflichtiger Betrag	151
7.5.1	Begünstigungsbetrag	151
7.5.2	Nachversteuerungspflichtiger Betrag des laufenden Veranlagungszeitraums	151
7.5.3	Fortschreibung des nachversteuerungspflichtigen Betrags	152
7.6	Nachversteuerung (§ 34a Abs. 4 EStG)	152
7.6.1	Nachversteuerungsbetrag	152
7.6.2	Verwendungsreihenfolge	153
7.6.3	Entnahmen zur Zahlung von Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer	153
7.7	Übertragungen und Überführungen einzelner Wirtschaftsgüter	154
7.7.1	Entnahmereihenfolge bei Übertragung oder Überführung einzelner Wirtschaftsgüter (§ 34a Abs. 5)	154
7.7.2	Grenzüberschreitende Überführungen und Übertragungen von Wirtschaftsgütern	154
7.8	Nachversteuerungsfälle nach § 34a Abs. 6	155
8	Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer (§ 35b EStG)	155
9	Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden (§ 35c EStG)	156
10	Sonstige Steuerermäßigungen	157
11	Solidaritätszuschlag	157

Teil G Sonderausgaben

1	Begriff der Sonderausgaben	158
1.1	Begriffsbestimmung	158
1.2	Sonderausgaben im System der Einkommensermittlung	158
1.3	Einteilung der Sonderausgaben	158
1.3.1	Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	158
1.3.2	Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	159
1.3.3	Unterscheidung zwischen Vorsorgeaufwendungen (Versicherungsbeiträgen) und übrigen Sonderausgaben	159
1.4	Sonderausgabenabzug im weiteren Sinne	160
1.5	Abgrenzung zu den Betriebsausgaben und Werbungskosten	160
1.6	Abgrenzung zu den außergewöhnlichen Belastungen	160
1.7	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	160
2	Allgemeine Voraussetzungen für den Sonderausgabenabzug nach den §§ 10–10b EStG	161
2.1	Enumerationsprinzip	161
2.2	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	161
2.2.1	Art der Leistung	161
2.2.2	Herkunft der Leistung	162
2.3	Anrechnung von Erstattungen	162
2.4	Keine Betriebsausgaben oder Werbungskosten	164
2.5	Schuldnerprinzip	164
2.6	Abfluss der Ausgaben	165
2.6.1	Grundsatz	165
2.6.2	Ausnahmeregelung für regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	165
2.7	Unbeschränkte Steuerpflicht	166
3	Einzelne Sonderausgaben	166
3.1	Sonderausgaben nach § 10 Abs. 1a EStG	166
3.2	Vorsorgeaufwendungen	167
3.2.1	Altersvorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	167
3.2.1.1	Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	167
3.2.1.2	Beiträge zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	168

3.2.1.3	Beiträge zu einer eigenen kapitalgedeckten Altersversorgung (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b EStG).....	168
3.2.1.4	Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen	170
3.2.2	Sonstige Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 und 3a EStG)	170
3.2.2.1	Krankenversicherung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	170
3.2.2.2	Basisabsicherung	170
3.2.3	Sonstige Versicherungsbeiträge (§ 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG)	172
3.2.3.1	Krankenversicherungen	172
3.2.3.2	Pflegeversicherungen	172
3.2.3.3	Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit	173
3.2.3.4	Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen	173
3.2.3.5	Unfallversicherungen	173
3.2.3.6	Haftpflichtversicherungen	174
3.2.3.7	Risikoversicherungen	175
3.2.3.8	Versicherungen i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. bb–dd in der am 31. 12. 2004 geltenden Fassung	175
3.2.3.9	Fondsgebundene Lebensversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b Satz 5 EStG in der am 31. 12. 2004 geltenden Fassung).....	177
3.2.3.10	Entgeltlich erworbene Lebensversicherungsverträge (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b Satz 6 EStG a. F.)	177
3.2.4	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen	177
3.2.4.1	Höchstbeträge für Altersvorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 3 EStG).....	177
3.2.4.2	Höchstbeträge für sonstige Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 4 EStG).....	180
3.2.4.3	Gemeinsame Abzugsgrundsätze für Beiträge zu Versicherungen	182
3.3	Kirchensteuer	184
3.3.1	Begriff	184
3.3.2	Erhebungsberechtigte Körperschaft	184
3.3.3	Umfang des Abzugs	185
3.3.4	Erstattungen	186
3.3.5	Zahlung der Kirchensteuer des Erblassers durch den Erben	186
3.4	Berufsausbildungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	186
3.4.1	Berufsausbildung	186
3.4.2	Sonderausgaben oder Betriebsausgaben/Werbungskosten	186
3.4.3	Abzugsfähige Aufwendungen	187
3.5	Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	188
3.5.1	Voraussetzungen	188
3.5.2	Abzugsfähige Aufwendungen	188
3.5.3	Höhe des Abzugs	188
3.5.4	Konkurrenz zu § 35a EStG	189
3.5.5	Abzug bei Eltern	189
3.6	Aufwendungen für den Besuch von Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	189
3.6.1	Grundregelung	189
3.6.2	Ausländische Schulen	190
3.7	Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke i. S. d. § 10b	190
3.7.1	Begriff	190
3.7.2	Zuwendungen	191
3.7.3	Einschränkung für Zuwendung von Nutzungen und Leistungen (§ 10b Abs. 3 Satz 1 EStG)	191
3.7.4	Bewertung von Sachzuwendungen	192
3.7.5	Unentgeltlichkeit und Freiwilligkeit der Zuwendung	192
3.7.6	Abgrenzung zu den Betriebsausgaben und Werbungskosten	193
3.7.7	Zweckbestimmung und Verwendung der Zuwendung	194
3.7.7.1	Zweckwidrige Verwendung von Zuwendungen	194
3.7.7.2	Zuwendungsnachweis (§ 50 EStDV)	195
3.7.8	Zuwendungsempfänger	196
3.7.9	Höhe der Abzugsfähigkeit	196
3.7.9.1	Höchstbeträge	196

3.7.9.2	Zuwendungsvortrag (§ 10b Abs. 1 Satz 9 EStG)	196
3.7.9.3	Zuwendungen an Stiftungen (§ 10b Abs. 1a EStG)	197
3.7.10	Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen	198
3.7.10.1	Zweistufige Regelung nach § 34 g EStG und § 10b Abs. 2 EStG	198
3.7.10.2	Steuerermäßigung nach § 34 g EStG	198
3.7.10.3	Sonderausgabenabzug nach § 10b Abs. 2 EStG	198
4	Sonderausgaben-Pauschbetrag nach § 10c EStG	199

Teil H Verlustabzug (§ 10d EStG)

1	Einführung	200
2	Durchführung des Verlustabzugs	201
3	Reihenfolge der Verlustberücksichtigung	201
4	Begrenzung des Verlustabzugs	201
5	Abzug vom Gesamtbetrag der Einkünfte	201
6	Verlustrücktrag (§ 10d Abs. 1 EStG)	202
6.1	Zeitlicher Umfang	202
6.2	Höchstbetrag	202
6.3	Wahlrecht (§ 10d Abs. 1 Sätze 5 und 6 EStG)	203
6.4	Durchführung des Verlustrücktrags	203
6.5	Berichtigung der Veranlagung für das Rücktragsjahr	204
7	Verlustrücktrag	204
7.1	Allgemeines	204
7.2	Begrenzung des Verlustrücktrags	204
7.3	Zusammentreffen von Verlustausgleich und Verlustabzug	205
8	Verlustabzug bei Ehegattenveranlagung	205
8.1	Zusammenveranlagung	205
8.2	Einzelveranlagung	206
9	Verluste im Erbfall	207
10	Feststellungsverfahren	207
10.1	Grundsätze	207
10.2	Begriff des verbleibenden Verlustvortrags	208
11	Exkurs: Gewerbesteuerlicher Verlustvortrag (§ 10a GewStG)	208

Teil I Außergewöhnliche Belastungen

1	Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (§ 33 EStG)	209
1.1	Begriff, Sinn und Zweck	209
1.2	Abzugsvoraussetzungen	210
1.3	Aufwendungen	210
1.3.1	Begriff	210
1.3.2	Keine Unterscheidung zwischen Einkommens- und Vermögensbelastung	210
1.3.3	Zeitpunkt der Berücksichtigung	211
1.3.4	Ansammlung von Beträgen	211
1.3.5	Durch Schuldaufnahme bestrittene Aufwendungen	211
1.3.6	Vermögensminderungen und Vermögensverluste	212
1.3.7	Eigene Aufwendungen	212
1.4	Keine Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben	213
1.4.1	Grundsatz	213
1.4.2	Ausnahmeregelung für Aufwendungen i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 7 und 9 EStG	215
1.5	Belastungsprinzip	215
1.5.1	Begriff	215
1.5.2	Maßgeblichkeit der existenziell wichtigen Bereiche	215
1.5.3	Fälle fehlender Belastung	216
1.5.3.1	Erstattung von Aufwendungen	216
1.5.3.2	Erlangung von Gegenwerten	220
1.5.3.3	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem unentgeltlichen Erwerb von Vermögen ...	222

1.5.3.4	Aufwendungen zur Erhaltung des Vermögens.....	223
1.5.3.5	Vermögensrechtliche Regelungen.....	223
1.6	Außergewöhnlichkeit.....	223
1.6.1	Abgrenzung von typischen Lebenshaltungskosten.....	224
1.6.2	Außergewöhnlichkeit des Ereignisses.....	225
1.6.3	Durchführung des Vergleichs.....	226
1.6.3.1	Vergleichbare Steuerpflichtige.....	226
1.6.3.2	Überwiegende Mehrzahl.....	227
1.6.3.3	Vergleichbare Aufwendungen.....	228
1.7	Zwangsläufigkeit.....	228
1.7.1	Zwangsläufigkeit dem Grunde nach.....	228
1.7.1.1	Zwangsläufigkeit aus rechtlichen Gründen.....	229
1.7.1.2	Zwangsläufigkeit des verursachenden Ereignisses.....	229
1.7.1.3	Zwangsläufigkeit aus tatsächlichen Gründen.....	231
1.7.1.4	Zwangsläufigkeit aus sittlichen Gründen.....	232
1.7.2	Zwangsläufigkeit der Aufwendungen der Höhe nach.....	233
1.7.3	Zwangsläufigkeit der Belastung.....	234
1.8	Zumutbare Belastung (§ 33 Abs. 1 und 3 EStG).....	234
1.8.1	Begriff, Sinn und Zweck.....	234
1.8.2	Berechnung der zumutbaren Belastung.....	235
1.8.2.1	Bemessungsgrundlage.....	235
1.8.2.2	Maßgebliche Prozentsätze der zumutbaren Belastung.....	235
1.9	Antrag.....	237
1.10	Verhältnis des § 33 EStG zu § 160 AO.....	237
1.11	Einzelfälle des § 33 EStG.....	238
1.11.1	Krankheitskosten.....	238
1.11.2	Aufwendungen für Heimunterbringung.....	241
1.11.3	Kurkosten (R 33.4 Abs. 1 und 3 EStR; H 33.1–33.4 EStH [Kur]).....	243
1.11.3.1	Außergewöhnlichkeit und Zwangsläufigkeit dem Grunde nach.....	243
1.11.3.2	Umfang des Abzugs (Zwangsläufigkeit der Höhe nach).....	243
1.11.4	Beerdigungskosten.....	245
1.11.5	Ehescheidungskosten.....	246
1.11.6	Sonstige Prozesskosten.....	247
1.11.7	Schadensersatzleistungen.....	248
1.11.8	Ausstattung von Kindern.....	248
1.11.9	Behinderungsbedingte Fahrtkostenpauschale.....	248
2	Die typisierten Fälle des § 33a EStG	248
2.1	Aufwendungen.....	248
2.2	Keine Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben.....	249
2.3	Belastung.....	249
2.4	Keine Prüfung der Außergewöhnlichkeit.....	249
2.5	Zwangsläufigkeit.....	249
2.6	Kein Abzug der zumutbaren Belastung.....	249
2.7	Antrag.....	249
2.8	Zusammenfassung.....	250
3	Außergewöhnliche Belastung durch Unterhalt (§ 33a Abs. 1 EStG)	250
3.1	Voraussetzungen des Abzugs nach § 33a Abs. 1 EStG.....	250
3.1.1	Kernvoraussetzungen.....	250
3.1.2	Allgemeine Voraussetzungen.....	251
3.1.3	Antrag.....	251
3.2	Unterhaltsaufwendungen.....	251
3.2.1	Typische Unterhaltsaufwendungen.....	251
3.2.2	Atypische Aufwendungen.....	251
3.2.3	Kein Wahlrecht zwischen § 33a Abs. 1 EStG und § 33 EStG.....	252
3.2.4	Zeitpunkt der Berücksichtigung.....	253
3.2.5	Nachweis.....	254
3.2.6	Opfergrenze.....	254

3.2.7	Personen im Ausland	254
3.3	»Zwangsläufigkeit« der Aufwendungen	254
3.3.1	Gesetzlich unterhaltsberechtigte oder gleichgestellte Person	254
3.3.2	Bedürftigkeit der unterstützten Person	256
3.3.3	Kein Anspruch auf einen Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld für die unterhaltene Person	257
3.3.4	Belastung.....	257
3.3.5	Besonderheiten bei Ehegatten und Lebenspartnern.....	257
3.3.6	Zusammenfassung.....	258
3.4	Berechnung des Abzugsbetrags nach § 33a Abs. 1 EStG	259
3.4.1	Begriff der Einkünfte	259
3.4.1.1	Einkünfte im steuerrechtlichen Sinn (§ 2 Abs. 1 EStG)	259
3.4.1.2	Verfügungsbeschränkungen	259
3.4.2	Begriff und Ermittlung der Bezüge	260
3.4.2.1	Umfang der Bezüge.....	260
3.4.2.2	Kostenpauschale.....	260
3.4.3	Höhe der Steuerermäßigung	261
3.4.3.1	Abzug der Aufwendungen bis zum Höchstbetrag.....	261
3.4.3.2	Verminderung des Höchstbetrages um eigene Einkünfte, Bezüge und öffentliche Ausbildungszuschüsse der unterhaltenen Person	261
3.4.3.3	Beispiele zur Ermittlung und Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge unterstützter Personen	262
3.4.4	Unterstützung mehrerer Personen durch einen Steuerpflichtigen	263
3.4.5	Unterstützung durch mehrere Personen.....	265
3.4.6	Zeitanteilige Aufteilung des Höchstbetrags (§ 33a Abs. 3 EStG)	266
3.4.6.1	Zwölfteilung des Höchstbetrags.....	266
3.4.6.2	Ermittlung der Einkünfte und Bezüge der unterhaltenen Person.....	266
3.4.6.3	Beispiele.....	267
4	Sonderausbildungsfreibetrag (§ 33a Abs. 2 EStG)	269
4.1	Grundsätze	269
4.2	Voraussetzungen und Höhe.....	269
4.3	Anspruch auf Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld	270
4.4	Berufsausbildung.....	271
4.5	Auswärtige Unterbringung.....	271
4.6	Vollendung des 18. Lebensjahres.....	272
4.7	Höhe des Freibetrags	272
4.7.1	Grundsätze	272
4.7.2	Nicht unbeschränkt steuerpflichtige Kinder	273
4.7.3	Keine Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge sowie öffentlicher Zuschüsse.....	273
4.8	Zeitanteilige Kürzung des Sonderausbildungsfreibetrags	273
4.9	Aufteilung des Sonderausbildungsfreibetrags.....	274
4.9.1	Grundsatz der Einmalberücksichtigung.....	274
4.9.2	Hälfte Aufteilung	274
4.9.3	Abweichende Verteilung.....	274
4.10	Antrag	275
4.11	Verhältnis zu § 33b EStG.....	275
5	Pauschbeträge für Menschen mit Behinderungen, Hinterbliebene und Pflegepersonen (§ 33b EStG)	275
5.1	Allgemeines	275
5.2	Pauschbeträge für Menschen mit Behinderungen	275
5.2.1	Anspruchsberechtigte Personen.....	276
5.2.2	Art der Behinderung.....	276
5.2.3	Höhe des Pauschbetrags	276
5.2.4	Nachweis der Behinderung (§ 65 EStDV).....	278
5.2.5	Verhältnis des § 33b Abs. 1 EStG zu § 33 EStG	278
5.2.5.1	Wahlrecht	278
5.2.5.2	Abgeltung typischer Mehraufwendungen durch § 33b EStG	278

5.2.6	Übertragung des einem Kind zustehenden Pauschbetrags auf den Steuerpflichtigen (§ 33b Abs. 5 EStG)	280
5.2.7	Verhältnis des § 33b Abs. 1 EStG zu § 35a EStG	281
5.3	Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG)	282
5.4	Pflege-Pauschbetrag (§ 33b Abs. 6 EStG)	282
5.4.1	Grundsätze	282
5.4.2	Voraussetzungen	282
5.4.3	Höhe des Pflege-Pauschbetrags	283
5.4.4	Besonderheiten	283
5.5	Zusammentreffen von Antragsgründen	283
6	Kinderbetreuungskosten	283

Teil J Familienleistungsausgleich

1	Überblick	284
2	Gemeinsame Regelungen für das Kindergeld und den Kinderfreibetrag	285
2.1	Amtsprinzip	285
2.2	Monatsprinzip	285
3	Regelung des Kindergelds im Einkommensteuergesetz	285
3.1	Anspruchsberechtigter	285
3.2	Kinder i. S. d. Kindergelds (§ 63 EStG)	286
3.3	Kindergeld	286
3.3.1	Höhe des Kindergelds, Zahlungszeitraum (§ 66 EStG)	286
3.3.2	Andere anzurechnende Leistungen für Kinder	286
3.3.3	EU-/EWR-Kinder	287
3.4	Keine Aufteilung bei mehreren Berechtigten	287
3.5	Auszahlung des Kindergelds	287
4	Berücksichtigung von Kindern	288
4.1	Begriff des Kindes	288
4.1.1	Im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandte Kinder	288
4.1.1.1	Leibliche Kinder	288
4.1.1.2	Adoptivkinder	289
4.1.2	Pflegekinder	289
4.1.2.1	Familienähnliches Band (R 32.2 Abs. 1 EStR)	289
4.1.2.2	Aufnahme in den Haushalt der Pflegeeltern (R 32.2 Abs. 1 EStR)	290
4.1.2.3	Kein Obhuts- und Pflegeverhältnis zu den leiblichen Eltern (R 32.2 Abs. 2 EStR)	290
4.1.2.4	Keine Aufnahme zu Erwerbszwecken	291
4.2	Berücksichtigung von Kindern vor Vollendung des 18. Lebensjahres	291
4.2.1	Allgemeine Voraussetzungen	291
4.2.2	Mehrere Kindschaftsverhältnisse	292
4.2.3	Unbeschränkte Steuerpflicht ist nicht Voraussetzung	292
4.2.4	Beendigung des Kindschaftsverhältnisses	292
4.2.4.1	Adoption	292
4.2.4.2	Begründung eines Pflegekindschaftsverhältnisses	292
4.3	Volljährige Kinder	293
4.3.1	Überblick und Berücksichtigungstatbestände	293
4.3.2	Arbeitslose Kinder (§ 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG)	293
4.3.3	Volljährige Kinder in Berufsausbildung (§ 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	293
4.3.3.1	Berufsausbildung	294
4.3.3.2	Erststudium	294
4.3.3.3	Weitere Ausbildung und weiteres Studium	295
4.3.3.4	Abschluss der Berufsausbildung	296
4.3.4	Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten (§ 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b EStG)	296
4.3.5	Verhinderung oder Unterbrechung der Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatz (§ 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. c EStG)	297

4.3.6	Kinder, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder freiwillige Dienste leisten (§ 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. d EStG)	297
4.3.7	Behinderte Kinder (§ 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 EStG)	297
4.4	Verlängerungstatbestände (§ 32 Abs. 5 EStG)	298
4.5	Keine Einkunftsgrenze	298
4.6	Erwerbstätigkeit nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums (§ 32 Abs. 4 Sätze 2 und 3 EStG)	298
4.6.1	Begriff	298
4.6.2	Unschädlichkeit	299
4.6.2.1	Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit bis zu 20 Stunden	299
4.6.2.2	Ausbildungsdienstverhältnis	300
4.6.2.3	Geringfügige Beschäftigung	300
4.6.2.4	Monatsprinzip	300
5	Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag (§ 32 Abs. 6 EStG)	301
5.1	Allgemeines	301
5.2	Kind muss nicht unbeschränkt steuerpflichtig sein	301
5.3	Höhe des Kinderfreibetrags, Grundsatz	302
5.4	Verdoppelter (voller) Freibetrag für Kinder	302
5.5	Übertragung des Kinderfreibetrags und des Betreuungsfreibetrags	303
5.5.1	Übertragung des Kinderfreibetrags des anderen Elternteils	304
5.5.2	Übertragung des Betreuungsfreibetrags	304
5.5.3	Übertragung der Freibeträge auf einen Stiefeltern- oder Großelternteil	305
6	Familienleistungsausgleich durch Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag	305
6.1	Allgemeines	305
6.2	Vergleichsberechnung	306
6.3	Vergleichsberechnung bei nicht unter § 26 EStG fallenden Elternpaaren	306
6.4	Hinzurechnung von Kindergeld (§ 2 Abs. 6 Satz 3 EStG)	306
6.5	Auswirkungen der Kinder auf Zuschlagsteuern (§ 51a Abs. 2 EStG)	306

Teil K Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG) und Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)

1	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	307
1.1	Zweck	307
1.2	Voraussetzung	307
1.3	Bemessungsgrundlage (§ 24a Satz 1 EStG)	307
1.4	Ermittlung des Altersentlastungsbetrags	309
1.5	Altersentlastungsbetrag bei Ehegatten i. S. d. § 26b EStG	310
2	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)	310
2.1	Regelungsinhalt	310
2.2	Voraussetzungen	311
2.3	Alleinstehend (§ 24b Abs. 3 EStG)	311
2.3.1	Kein Splittingverfahren	311
2.3.2	Keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person	312
2.4	Haushaltszugehörigkeit des Kindes	312
2.5	Höhe des Entlastungsbetrags (§ 24b Abs. 2 EStG)	312
2.6	Zeitanteilige Berücksichtigung (§ 24b Abs. 4 EStG)	312
2.7	Beispiele	312

Teil L Gewinnermittlung

1	Grundsätze	314
1.1	Gewinnermittlungsarten	314
1.2	Anwendungsbereich der Gewinnermittlungsarten	314
1.3	Buchführungspflicht	314

1.4	Wechsel der Gewinnermittlungsart	315
1.5	Steuerliche Gewinnermittlung	315
2	Einnahmen-Überschuss-Rechnung (§ 4 Abs. 3 EStG)	315
2.1	Allgemeines	315
2.2	Anwendungsbereich	316
2.3	Wesen der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	317
2.4	Gemeinsamkeiten mit der Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich	317
2.5	Unterschiede zum Bestandsvergleich	317
2.6	Betriebseinnahmen	318
2.6.1	Allgemeines	318
2.6.2	Durchlaufende Posten	319
2.6.3	Erwerb und Veräußerung von Anlage- und Umlaufvermögen	319
2.6.4	Behandlung der Umsatzsteuer	320
2.6.5	Entnahmen	321
2.6.5.1	Allgemeines	321
2.6.5.2	Barentnahmen	321
2.6.5.3	Sachentnahmen (Entnahmen von Wirtschaftsgütern)	321
2.6.5.4	Entnahme von Nutzungen und Leistungen	323
2.6.6	Darlehen	323
2.6.7	Besonderheiten beim Zufluss von Arzthonoraren	324
2.7	Betriebsausgaben	324
2.7.1	Allgemeines	324
2.7.2	Durchlaufende Posten	325
2.7.3	Erwerb und Veräußerung von Anlage- und Umlaufvermögen	325
2.7.3.1	Nicht abnutzbares Anlagevermögen	325
2.7.3.2	Abnutzbares Anlagevermögen	325
2.7.3.3	Geringwertige Wirtschaftsgüter und Sammelposten (Poolabschreibung)	327
2.7.3.4	Umlaufvermögen	328
2.7.4	Behandlung der Vorsteuer	329
2.7.5	Einlagen	329
2.7.5.1	Geldeinlagen	329
2.7.5.2	Sacheinlagen	329
2.7.5.3	Nutzung von Wirtschaftsgütern des Privatvermögens für betriebliche Zwecke	331
2.7.6	Darlehen und andere Forderungen	332
2.7.7	Diebstahl und Unterschlagung	333
2.7.8	Kontokorrentzinsen als Betriebsausgaben	334
2.7.9	Abschreibung des Praxiswerts	334
2.8	Entschädigungen (R 6.6 Abs. 5 EStR)	334
2.9	Erwerb und Veräußerung gegen Renten, Raten, dauernde Lasten	334
2.10	Betriebserwerb, Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe	335
2.11	Aufzeichnungen	335
3	Wechsel der Gewinnermittlungsart	335
3.1	Allgemeines	335
3.2	Übergang von der Einnahmen-Überschuss-Rechnung zum Betriebsvermögensvergleich	336
3.2.1	Freiwilliger Übergang	336
3.2.2	Zwingender Übergang	336
3.2.3	Übergangsbilanz, Hinzu- und Abrechnungen	337
3.2.4	Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe	338
3.3	Übergang vom Betriebsvermögensvergleich zur Einnahmen-Überschuss-Rechnung	340
4	Absetzung für Abnutzung (AfA)	340
4.1	Abschreibung als Oberbegriff	340
4.2	Abschreibung als Begriff des Handelsrechts	340
4.3	Zweck der steuerlichen AfA	341
4.4	Verhältnis von Handelsrecht und Steuerrecht	342
4.5	Steuerliche AfA-Grundsätze	342
4.5.1	Grundsatz der vollen Absetzung	343

4.5.2	Einheitlichkeit der AfA	343
4.6	AfA-Berechtigter	344
4.6.1	Grundsatz	344
4.6.2	Einzelfälle	344
4.6.3	Nutzungsrechte und Ehegattengrundstücke, Drittaufwand	345
4.6.3.1	Unterscheidung zwischen Eigenaufwand und Drittaufwand	345
4.6.3.2	Berücksichtigung von Eigenaufwand	345
4.6.3.3	Berücksichtigung von Drittaufwand	346
4.6.4	AfA-Berechtigung bei Miteigentum	347
4.7	Der AfA unterliegende Wirtschaftsgüter	347
4.8	Nutzungsdauer	349
4.8.1	Grundsätze	349
4.8.2	Amtliche AfA-Tabellen	349
4.8.3	Einzelfragen	349
4.9	Bemessungsgrundlage der AfA	350
4.9.1	Anschaffungskosten	350
4.9.2	Herstellungskosten	350
4.9.3	Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	351
4.9.3.1	Begriff	351
4.9.3.2	Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand	351
4.9.3.3	Bemessung der AfA bei § 7 Abs. 1 und 2 EStG	352
4.9.3.4	Abgrenzung zur Herstellung eines anderen Wirtschaftsguts	353
4.9.4	Nachträgliche Minderung der AfA-Bemessungsgrundlage	354
4.9.5	Surrogate als Bemessungsgrundlage	354
4.9.5.1	Entnahme aus dem Betriebsvermögen	354
4.9.5.2	Einlage in das Betriebsvermögen	354
4.9.5.3	Unentgeltliche Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter aus einem Betriebsvermögen in das Betriebsvermögen eines anderen Steuerpflichtigen	355
4.9.5.4	Unentgeltlicher Erwerb im Privatvermögen	355
4.10	AfA-Methoden	355
4.10.1	Lineare AfA (§ 7 Abs. 1 Satz 1 EStG)	355
4.10.2	Degressive AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	356
4.10.2.1	Allgemeines	356
4.10.2.2	Anwendungsbereich – Begriff des beweglichen Wirtschaftsguts	357
4.10.2.3	Berechnung der AfA	357
4.10.3	Leistungs-AfA	359
4.10.4	Wechsel der AfA-Methode	360
4.10.4.1	Allgemeines	360
4.10.4.2	Übergang von der degressiven AfA (§ 7 Abs. 2 EStG) zur linearen AfA (§ 7 Abs. 1 EStG)	360
4.10.4.3	Kein Übergang von der linearen AfA (§ 7 Abs. 1 EStG) zur degressiven AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	360
4.10.4.4	Übergang von der bzw. zur Leistungs-AfA	360
4.10.5	AfA bei Miteigentum	360
4.11	AfA bei Anschaffung/Herstellung oder Veräußerung von Wirtschaftsgütern im Lauf des Kalenderjahres (Wirtschaftsjahres)	361
4.11.1	Beginn der AfA-Berechtigung	361
4.11.2	AfA bei Anschaffung oder Herstellung im Lauf eines Wirtschaftsjahres	362
4.11.3	Ende der AfA-Berechtigung	362
4.11.4	AfA im Jahr der Veräußerung	362
4.11.5	AfA bei Einlage von Wirtschaftsgütern	363
4.11.6	AfA nach Entnahme	365
4.11.7	AfA nach Teilwertabschreibung	366
4.11.8	Übergang zur Verwendung für die Erzielung von Überschusseinkünften	366
4.12	Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA)	366
4.12.1	Begriff und Voraussetzungen	366

4.12.2	Anwendungsbereich.....	367
4.12.3	Vornahme der AfA.....	367
4.12.4	AfA nach Vornahme einer Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung.....	368
4.12.5	Versicherungsleistungen.....	369
4.13	Absetzung für Substanzverringerung (AfS).....	369
4.13.1	Anwendungsbereich.....	369
4.13.2	Bemessungsgrundlage der AfS.....	370
4.13.2.1	Entgeltlicher Erwerb von Bodenschätzen.....	370
4.13.2.2	Unentgeltlicher Erwerb von Bodenschätzen.....	370
4.13.2.3	Entdeckung der Bodenschätze durch den Steuerpflichtigen.....	371
4.13.3	Methoden der AfS.....	371
4.14	Folgen unterlassener und überhöhter AfA und AfS.....	372
4.14.1	Bewusst unterlassene AfA.....	373
4.14.2	Versehentlich unterlassene AfA.....	373
4.14.3	Überhöhte AfA.....	374
4.15	AfA bei Gebäuden.....	374
4.15.1	Gebäudebegriff.....	374
4.15.2	Grundsatz der Einheitlichkeit des Gebäudes/selbstständige und unselbstständige Gebäudeteile.....	375
4.15.3	Lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG.....	376
4.15.3.1	Typisierte Gebäude-AfA, § 7 Abs. 4 Satz 1.....	376
4.15.3.2	Übersicht zur typisierten Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Satz 1 EStG).....	379
4.15.3.3	Objektbezogene Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Satz 2 EStG).....	380
4.15.3.4	Beginn der Nutzungsdauer bei Gebäuden.....	380
4.15.3.5	Besonderheiten.....	381
4.15.4	Degressive Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 5 EStG).....	381
4.15.4.1	Wirtschaftsgebäude und sonstige Gebäude.....	382
4.15.4.2	Mietwohnungsneubau (§ 7 Abs. 5 Nr. 3 EStG).....	382
4.15.4.3	Grundsätze der degressiven AfA.....	383
4.15.5	Sonderabschreibungen nach § 7b und erhöhte Absetzungen nach §§ 7h und 7i.....	384
4.15.5.1	Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau nach § 7b.....	384
4.15.5.2	Erhöhte Absetzungen bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen nach § 7h.....	386
4.15.5.3	Erhöhte Absetzungen bei Baudenkmalen nach § 7i.....	387
4.15.6	AfA-Bemessungsgrundlagen bei Gebäuden.....	387
4.15.7	Einlage von Gebäuden in das Betriebsvermögen.....	388
4.15.8	Gebäude-AfA nach Entnahme.....	388
4.15.9	Folgen unterlassener und überhöhter Gebäude-AfA.....	388
4.15.10	AfA bei nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten.....	389
4.15.10.1	Allgemeines.....	389
4.15.10.2	AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 1 EStG.....	389
4.15.10.3	AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG.....	390
4.15.10.4	AfA nach § 7 Abs. 5 EStG.....	391
4.15.10.5	Herstellungskosten für ein neues Wirtschaftsgut.....	392
4.15.11	Außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche AfA.....	393
4.15.11.1	Zulässigkeit der AfA bei Gebäuden.....	393
4.15.11.2	Gründe für eine AfA.....	393
4.15.11.3	Berechnung der AfA.....	394
4.15.11.4	AfA-Bemessungsgrundlage nach Vornahme einer AfA.....	394
4.15.11.5	Zusammentreffen einer AfA mit nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.....	395
4.16	Gemeinsame Vorschriften für erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen.....	395
4.16.1	Allgemeines, Anwendungsbereich.....	395
4.16.2	Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten.....	396
4.16.3	AfA bei Sonderabschreibungen.....	396
4.16.4	Kumulationsverbot.....	396

4.16.5	AfA bei mehreren Beteiligten	396
4.16.6	AfA nach Ablauf von Sonderabschreibungen	397
5	Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7 g EStG	397
5.1	Investitionsabzugsbeträge	397
5.1.1	Grundsätze	397
5.1.2	Betriebsgröße	398
5.1.3	Nutzungsvoraussetzungen	398
5.1.4	Höchstbetrag des Investitionsabzugsbetrags	399
5.1.5	Auflösung/Hinzurechnung des Investitionsabzugsbetrags im Investitionsjahr	400
5.1.6	Wahlrecht zur Minderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	401
5.1.7	Korrektur bei unterlassener Hinzurechnung	403
5.1.8	Nichteinhaltung der Verbleibens- und Nutzungsfristen und schädliche Verwendung (\$ 7 g Abs. 4 EStG)	404
5.1.9	Zinslauf	405
5.2	Sonderabschreibungen (§ 7 g Abs. 5 und 6 EStG)	405
5.2.1	Allgemeines	405
5.2.2	Betriebsgrößenmerkmale	406
5.2.3	Sonstige Voraussetzungen	406
5.2.4	Sonder-AfA und Normal-AfA	406
5.2.5	Zeitliche Anwendung	406
5.3	Personengesellschaften (§ 7 g Abs. 7 EStG)	406

Teil M Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13–14a EStG)

1	Begriffsbestimmung	408
2	Betriebsarten	408
2.1	Betriebe, die Pflanzen und Pflanzenteile mithilfe der Naturkräfte gewinnen	408
2.2	Tierzucht und Tierhaltung	408
2.2.1	Landwirtschaftliche Tierzucht und Tierhaltung	408
2.2.2	Gewerbliche Tierzucht und Tierhaltung	409
2.2.3	Gemeinschaftliche Tierhaltung (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 Satz 5 und Abs. 4 EStG)	410
2.3	Binnenfischerei, Fischzucht und Teichwirtschaft	410
2.4	Jagd	410
2.5	Einkünfte aus Hauberg, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften sowie ähnliche Realgemeinden i. S. d. § 3 Abs. 2 KStG	410
2.6	Land- und forstwirtschaftliche Nebenbetriebe (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	410
2.7	Sonstige Leistungen	411
3	Nutzungswert der Wohnung des Land- und Forstwirts	411
3.1	Nutzungswertbesteuerung bei Baudenkmalern	411
3.2	Übergangsregelungen (§ 13 Abs. 4 und 5 EStG)	411
3.2.1	Zeitlich unbegrenzte Fortsetzung der Nutzungswertbesteuerung	411
3.2.2	Wahlrecht	412
3.2.3	Entnahme	412
3.2.4	Entnahme von Grund und Boden (§ 13 Abs. 5 EStG)	412
3.2.5	Veräußerung und Entnahme	412
3.2.6	Entgeltliche Überlassung einer Wohnung	413
3.3	Ermittlung des Nutzungswerts	413
3.4	Wohnung überschreitet die übliche Größe	413
3.5	Einnahmen aus kurzfristiger Vermietung	413
4	Abgrenzung zur Liebhaberei	414
5	Verpachtung des Betriebs oder einzelner Teile des Betriebs	414
6	Mitunternehmerschaft in der Landwirtschaft	414
7	Hofübergabe, Altenteilleistungen	414
7.1	Vorweggenommene Erbfolge	414
7.2	Altenteilleistungen	415

8	Gewinnermittlung	415
9	Besteuerung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	415
9.1	Freibetrag (§ 13 Abs. 3 EStG)	415
9.2	Betriebsveräußerung, Betriebsaufgabe, Betriebsverpachtung	416
9.2.1	Grundsätze	416
9.2.2	Veräußerungsgewinn/Freibetrag	416

Teil N Einkünfte aus Gewerbebetrieb

1	Begriff des Gewerbebetriebs	417
1.1	Selbstständige Tätigkeit	417
1.2	Nachhaltigkeit	419
1.3	Gewinnerzielungsabsicht (Liebhaberei)	419
1.3.1	Allgemeines	419
1.3.2	Rechtsfolgen einer Liebhaberei	421
1.4	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	422
1.5	Abgrenzung gegenüber der Vermögensverwaltung	423
1.6	Buchführungspflicht	425
1.7	Beginn und Ende des Gewerbebetriebs	425
1.8	Sonderproblem: Gewerblicher Grundstückshandel	425
2	Betriebseinnahmen	430
2.1	Allgemeines	430
2.2	Geschenke	431
2.3	Privatkonto/sittenwidrige Einnahmen	431
2.4	Zeitliche Erfassung der Betriebseinnahmen	431
2.5	Durchlaufende Posten	432
2.6	Steuerfreie Sanierungsgewinne (§ 3a EStG)	432
2.7	Verzicht auf Einnahmen	433
2.8	Zuschüsse	433
2.9	Steuerfreie Einnahmen aus dem Ausland	433
2.10	Teileinkünfteverfahren	434
2.11	Nachträgliche Betriebseinnahmen	435
2.12	Entnahmen	435
2.13	Pkw-Nutzung für private Zwecke	436
2.13.1	Die 1 %-Regelung	436
2.13.2	Fahrtenbuchmethode	439
3	Betriebsausgaben	440
3.1	Nicht abziehbare Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5 EStG)	442
3.1.1	Allgemeines	442
3.1.2	Geschenke (§ 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG)	442
3.1.3	Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)	444
3.1.4	Gästehäuser (§ 4 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	445
3.1.5	Aufwendungen für Jagd, Fischerei, Segelyachten, Motoryachten und ähnliche Zwecke (§ 4 Abs. 5 Nr. 4 EStG)	445
3.1.6	Mehraufwendungen für Verpflegung (§ 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG)	447
3.1.7	Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 EStG)	448
3.1.7.1	Abzugsbeschränkung	448
3.1.7.2	Ermittlung der Abzugsbeschränkung	449
3.1.8	Mehraufwendungen für eine betrieblich veranlasste doppelte Haushaltsführung (§ 4 Abs. 5 Nr. 6a EStG)	450
3.1.9	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6b EStG)	450
3.1.9.1	Allgemeines	450
3.1.9.2	Begriff des häuslichen Arbeitszimmers	450
3.1.9.3	Betroffene Aufwendungen	451
3.1.9.4	Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Betätigung	452

3.1.9.5	Kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung	453
3.1.9.6	Nutzung des Arbeitszimmers zur Erzielung unterschiedlicher Einkünfte	453
3.1.9.7	Nutzung des Arbeitszimmers durch mehrere Steuerpflichtige	454
3.1.9.8	Notwendiges Betriebsvermögen	454
3.1.9.9	Gesonderte Aufzeichnungen (§ 4 Abs. 7 EStG)	455
3.1.10	Andere die Lebensführung berührende Ausgaben (§ 4 Abs. 5 Nr. 7 EStG)	455
3.1.11	Geldbußen und ähnliche Sanktionen (§ 4 Abs. 5 Nr. 8 EStG)	456
3.1.11.1	Allgemeines	456
3.1.11.2	Betriebliche oder private Veranlassung	456
3.1.11.3	Fallgruppen des Abzugsverbots (R 4.13 EStR)	457
3.1.11.4	Einschränkung des Abzugsverbots für Geldbußen	458
3.1.11.5	Rückzahlung von Sanktionen	458
3.1.11.6	Verfahrenskosten	458
3.1.12	Hinterziehungszinsen zu Betriebssteuern (§ 4 Abs. 5 Nr. 8a EStG)	458
3.1.13	Schmiergelder (§ 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG)	459
3.1.14	Besondere Aufzeichnung (§ 4 Abs. 7 EStG)	459
3.1.15	Buchtechnische Behandlung	459
3.1.16	Veräußerung und Entnahme von Wirtschaftsgütern i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG	459
3.2	Nichtabzugsfähigkeit der Gewerbesteuer (§ 4 Abs. 5b EStG)	460
3.3	Abzugsverbot für betriebliche Schuldzinsen (§ 4 Abs. 4a EStG)	460
3.3.1	Vorbemerkungen	460
3.3.2	Überentnahmen	460
3.3.3	Finanzierung von Anlagevermögen	461
3.3.4	Typisierung der nicht abziehbaren Schuldzinsen	461
3.3.5	Abziehbarer Schuldzinsen-Sockelbetrag	461
3.3.6	Grundbeispiel für nicht abzugsfähige Schuldzinsen	461
3.3.7	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	462
3.3.8	Personengesellschaften	462
3.3.9	Kapitalgesellschaften	463
3.3.10	Keine entsprechende Anwendung bei Überschusseinkünften	463
3.4	Verpflichtungsübernahmen (§§ 4f, 5 Abs. 7 EStG)	463
3.5	Zinsschranke (§ 4h EStG)	465
3.5.1	Überblick	465
3.5.2	Ausnahmen von der Zinsschranke (§ 4h Abs. 2 EStG)	467
3.5.3	Konzernklausel	467
3.5.4	Zinsvortrag	468
3.5.5	EBITDA-Vortrag	468
4	Mitunternehmerschaft	469
4.1	Allgemeines	469
4.2	Mitunternehmerinitiative	470
4.3	Mitunternehmerrisiko	471
4.4	Verdeckte Mitunternehmerschaft	472
4.5	Doppelstöckige Personengesellschaft	472
4.6	Gewerbliche Färbung (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG)	474
4.7	Gewerblich geprägte Personengesellschaft (§ 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG)	477
4.8	Organschaft	478
4.9	Verlustrücklagenbeschränkungen (§ 15 Abs. 4 EStG)	479
4.9.1	Tierzucht/Tierhaltung	479
4.9.2	Stille Beteiligungen/Unterbeteiligungen	479
4.10	Einzelne Mitunternehmerschaften	480
4.10.1	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)	480
4.10.2	Offene Handelsgesellschaft (OHG)/EWIV	481
4.10.3	Kommanditgesellschaft (KG)	482
4.10.4	GmbH & Co. KG	484
4.10.5	Stille Gesellschaft	485
4.10.6	Unterbeteiligung	488
4.10.7	Kommanditgesellschaft auf Aktien	489

4.10.8	»Zebragesellschaft«	490
4.10.9	Familiengesellschaften	491
4.11	Bilanzsteuerliche Behandlung der Mitunternehmerschaft	492
4.11.1	Ebene der Gesamthand	492
4.11.2	Gewinnverteilung	493
4.11.2.1	Grundsätze	493
4.11.2.2	Gewinnverteilung bei der GbR	494
4.11.2.3	Gewinnverteilung bei der OHG	494
4.11.2.4	Gewinnverteilung bei der KG	495
4.11.2.5	Gewinnverteilung bei der GmbH & Co. KG	496
4.11.3	Betriebsvermögen der Gesamthand	498
4.11.4	Sonderbetriebsvermögen	498
4.11.5	Tätigkeitsvergütungen	500
4.11.6	Vorabgewinn	502
4.11.7	Ergänzungsbilanzen	503
4.11.8	Prinzip der additiven Gewinnermittlung	505
4.11.9	Übertragung von Wirtschaftsgütern	506
4.11.9.1	Privatvermögen	507
4.11.9.2	Betriebsvermögen	509
5	Grundzüge des § 15a EStG	511
5.1	Behandlung der Verluste nach Handelsrecht	511
5.2	Steuerrechtliche Folgen	512
5.3	Konzeption des § 15a EStG	512
5.4	Problem: Kapitalkonto	513
5.5	Ausstehende Hafteinlage	515
5.6	Auswirkung von Einlagen	516
5.7	Entnahmen und Haftungsbeschränkung	518
5.8	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	520
5.9	Schenkung eines MU-Anteils	521
5.10	Verlustzurechnungsverbot/Insolvenz	522
5.11	Umwandlungen	523
5.12	Ausländischer Gesellschafter/ausländische Personengesellschaft	524
5.13	Anwendung auf andere Personengesellschaften	525
6	Steuerstundungsmodelle (§ 15b EStG)	526
7	Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe (§ 16 EStG)	528
7.1	Überblick	528
7.1.1	Tatbestände	528
7.1.2	Freibetrag	529
7.1.3	Tarifiermäßigung	530
7.1.4	Veräußerungsgewinn	531
7.1.5	Bilanzierungsgrundsätze	532
7.1.6	Veräußerung an sich selbst	532
7.1.7	Abgrenzung zum laufenden Gewinn	532
7.1.8	Modalitäten der Kaufpreiszahlung	533
7.1.8.1	Stundung/Zahlung in Raten	533
7.1.8.2	Leibrenten	534
7.1.8.3	Zeitrenten/abgekürzte bzw. verlängerte Leibrenten	536
7.1.8.4	Kombination Leibrente mit Sofortzahlung	537
7.1.8.5	Gewinn- oder umsatzabhängiger Kaufpreis	538
7.1.9	Kaufpreis unter Buchwert	539
7.1.10	Überzahlungen/lästiger Gesellschafter	540
7.1.11	Teilentgeltliche Veräußerungen	540
7.1.12	Gewerbesteuer	542
7.1.13	Umsatzsteuer	542
7.1.14	Grunderwerbsteuer	542
7.2	Veräußerung eines Betriebs (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	543
7.3	Veräußerung eines Teilbetriebs	546

7.4	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	549
7.5	Betriebsaufgabe/Betriebsunterbrechung/Realteilung	552
7.5.1	Automatische Betriebsaufgabe (Zwangsbetriebsaufgabe)	553
7.5.2	Freiwillige Betriebsaufgabe	554
7.5.3	Ausschluss des Besteuerungsrechts (§ 16 Abs. 3a EStG)	556
7.5.4	Betriebsunterbrechung/Betriebsverpachtung (§ 16 Abs. 3b EStG)	557
7.5.5	Realteilung einer Personengesellschaft	558
7.5.5.1	Echte Realteilung ohne Ausgleichszahlungen	560
7.5.5.2	Echte Realteilung mit Spitzenausgleich	561
7.5.5.3	Unechte Realteilung	562
7.5.5.4	Unechte Realteilung (Übernahme ins Privatvermögen)	563
7.6	Besonderheiten bei Freiberuflern (§ 18 Abs. 3 EStG)	564
8	Internationales Steuerrecht	566
8.1	Versteuerung der Gewinne	566
8.1.1	Steuerpflichtiger in Deutschland (Betriebsstätte im Ausland)	567
8.1.2	Steuerpflichtiger in Deutschland (Mitunternehmerschaft)	569
8.1.3	Steuerpflichtiger im Ausland (Betriebsstätte in Deutschland)	570
8.2	Wegzug eines Gesellschafters	570
8.3	Übertragung von Wirtschaftsgütern ins Ausland (§ 6 Abs. 5, § 4 Abs. 1 Satz 3 EStG)	570

Teil O Vorweggenommene Erbfolge, Erbfolge und Erbauseinandersetzung

1	Vorweggenommene Erbfolge	572
1.1	Unentgeltliche Übertragung von Privatvermögen	572
1.2	Teilentgeltliche Übertragung von Privatvermögen	573
1.3	Voll entgeltliche Übertragungen	574
2	Übertragung von Betriebsvermögen	574
2.1	Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter	574
2.2	Übertragung von Betrieben (§ 6 Abs. 3 EStG)	575
2.2.1	Unentgeltliche Übertragung eines Betriebs/Teilbetriebs	575
2.2.2	Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils	576
2.2.3	Unentgeltliche Übertragung eines Teils eines Betriebs	577
2.2.4	Unentgeltliche Übertragung eines Teils eines Mitunternehmeranteils	577
2.2.5	Teilentgeltliche Übertragung	578
2.2.5.1	Entgelt	578
2.2.5.2	Einheitstheorie	579
2.2.5.3	Negatives Kapitalkonto	582
3	Erbfolge und Erbauseinandersetzung	583
3.1	Allgemeines	583
3.2	Betrieb als Teil der Erbmasse	585
3.2.1	Allgemeines	585
3.2.2	Realteilung ohne Spitzenausgleich	585
3.2.3	Realteilung mit Spitzenausgleich	585
3.3	Erbfolge in Mitunternehmeranteile	587
3.4	Übertragung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	588

Teil P Betriebsaufspaltung

1	Begriff der Betriebsaufspaltung	590
1.1	Allgemeines	590
1.2	Einteilung der Erscheinungsformen	591
1.2.1	Unterscheidung nach der Art der Entstehung	591
1.2.2	Unterscheidung nach der Konstellation der Rechtsformen	591
1.2.3	Rechtsform des Besitzunternehmens	592
1.2.4	Rechtsform des Betriebsunternehmens	592

2	Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	592
2.1	Sachliche Verflechtung	592
2.1.1	Verpachtung mindestens einer wesentlichen Betriebsgrundlage	592
2.1.2	Funktional wesentliche Betriebsgrundlage	593
2.2	Personelle Verflechtung	594
2.2.1	Beherrschung durch Besitz-Einzelunternehmen	595
2.2.2	Beherrschung durch eine Besitz-Personengesellschaft	596
2.3	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	597
2.4	Gleichgerichtete Interessen von Ehegatten und Kindern	598
3	Folgen der Betriebsaufspaltung	599
3.1	Besitzunternehmen als Gewerbebetrieb	599
3.2	Umfang des Betriebsvermögens im Besitzunternehmen	600
3.3	Gewinnermittlung im Besitz- und Betriebsunternehmen	600
3.3.1	Miete/Pacht	601
3.3.2	Ausschüttungen von der Betriebs-Kapitalgesellschaft	601
3.3.3	Gewinnanteil einer Betriebs-Personengesellschaft	601
3.3.4	Betriebsausgabenabzug im Besitzunternehmen	602
3.3.4.1	Fallgruppe 1: Angemessenes Entgelt	602
3.3.4.2	Fallgruppe 2: Überhöhtes Entgelt	602
3.3.4.3	Fallgruppe 3: Kein oder zu niedriges Entgelt	602
4	Beendigung der Betriebsaufspaltung (H 16 (2) EStH)	603
4.1	Wegfallgründe	603
4.2	Betriebsaufgabe des Besitzunternehmens	603
4.3	Keine Betriebsaufgabe im Besitzunternehmen	605
4.3.1	Betriebsverpachtung im Ganzen	605
4.3.2	Betriebsunterbrechung	606
4.3.3	Sonstige Gewerblichkeit	607
5	Übungsfall zur Betriebsaufspaltung	608

Teil Q Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 17 EStG)

1	Regelungsinhalt	610
2	Rechtssystematische Einordnung	611
3	Persönlicher Anwendungsbereich	611
4	Begriff der Anteile an einer Kapitalgesellschaft	612
5	Zugehörigkeit der veräußerten Anteile zum Privatvermögen	613
5.1	Übersichten und Beispiele	614
5.2	Abgrenzung zu den Ausschüttungen	614
6	Veräußerung von Anteilen nach § 17 Abs. 1 EStG	615
6.1	Tatbestandsmerkmale	615
6.2	1 %-Beteiligung	615
6.2.1	Unmittelbare Beteiligung	616
6.2.2	Mittelbare Beteiligung	617
6.2.3	1 %-Grenze und eigene Anteile bei der Kapitalgesellschaft	619
6.3	Fünfjahreszeitraum i. S. d. § 17 EStG	619
6.3.1	Grundsätze	619
6.3.2	Berechnung der Fünfjahresfrist	620
6.3.3	Fünfjahresfrist bei unentgeltlichem Erwerb	621
6.4	Veräußerung der Anteile	622
6.4.1	Entgeltliche Übertragung	622
6.4.2	Verdeckte Einlage in eine Kapitalgesellschaft	623
6.4.3	Unentgeltliche Übertragungen	623
6.4.4	Teilentgeltliche Veräußerung	624
6.4.5	Einbringung wertgeminderter Beteiligung i. S. d. § 17 EStG	624
6.4.6	Einlage einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG in ein Betriebsvermögen	624

6.4.7	Sonderfall: Kapitalerhöhung und Veräußerung von Bezugsrechten	625
6.4.8	Sonderfall: »Wegzug« der Kapitalgesellschaft	625
7	Ermittlung des Veräußerungsgewinns.	626
7.1	Gewinnermittlung	626
7.2	Veräußerungspreis	627
7.2.1	Begriff und Umfang	627
7.2.2	Gewinnausschüttung oder Veräußerungserlös	628
7.2.3	Kaufpreisvarianten	629
7.2.3.1	Sofortbesteuerung	630
7.2.3.2	Zuflussbesteuerung	633
7.2.4	Verdeckte Einlage und Veräußerungserlös	637
7.3	Anschaffungskosten	637
7.3.1	Definition der Anschaffungskosten	637
7.3.2	Aufwendungen für den Erwerb der Anteile	638
7.3.2.1	Kauf der Anteile	638
7.3.2.2	Anteilerwerb bei Gründung der Kapitalgesellschaft	638
7.3.2.3	Unentgeltlicher Erwerb	638
7.3.2.4	Entnahme aus einem Betriebsvermögen	639
7.3.3	Anschaffungsnebenkosten	640
7.3.4	Nachträgliche Anschaffungskosten	640
7.3.4.1	Offene und verdeckte Einlage	640
7.3.4.2	Darlehensverluste	641
7.3.4.3	Bürgschaftsverluste	642
7.3.4.4	Sanierungsprivileg/Kleinanlegerprivileg	643
7.4	Veräußerungskosten	644
7.5	Mehrere Erwerbsvorgänge	645
8	Freibetrag gemäß § 17 Abs. 3 EStG	646
8.1	Rechtsnatur	646
8.2	Höhe des Freibetrags	646
8.3	Teilentgeltliche Veräußerung	647
8.4	Veräußerungsverlust	647
8.4.1	Grundsatz	647
8.4.2	Verlustregeln, § 17 Abs. 2 Satz 6 EStG	648
8.4.2.1	Grundsatz	648
8.4.2.2	Ausnahmen	648
8.4.2.3	Beispiele: Verlust und unentgeltlicher Erwerb	648
8.4.2.4	Beispiele: Verlust und entgeltlicher Erwerb	649
9	Auflösung der Kapitalgesellschaft, Kapitalherabsetzung und Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 17 Abs. 4 EStG)	650
9.1	Allgemeines	650
9.2	Auflösung der Kapitalgesellschaft	651
9.2.1	Ebene der Kapitalgesellschaft	651
9.2.2	Ebene des Gesellschafters	651
9.3	Kapitalherabsetzung	654
9.4	Ausschüttung/Rückzahlung aus dem Einlagekonto	655
10	Verfassungswidriger Veräußerungsgewinn (§ 17 Abs. 2 EStG)	656
10.1	Gesetzeshistorie	656
10.2	Bundesverfassungsgericht	657
11	Sperrfristbehaftete Anteile (§ 17 Abs. 6 EStG)	658

Teil R Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG)

1	Begriff	660
2	Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit	660
2.1	Begriff	660
2.2	Aufgezählte freiberufliche Tätigkeiten	661
2.2.1	Wissenschaftliche Tätigkeit (H 15.6 EStH)	661

2.2.2	Künstlerische Tätigkeit (H 15.6 EStH).....	662
2.2.3	Schriftstellerische Tätigkeit (H 15.6 EStH).....	663
2.2.4	Unterrichtende Tätigkeit (H 15.6 EStH).....	664
2.2.5	Erzieherische Tätigkeit	664
2.2.6	Katalogberufe und diesen ähnliche Berufe	665
2.3	Selbstständigkeit der Tätigkeit	667
2.4	Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit.....	667
2.4.1	Eigene Fachkenntnisse.....	667
2.4.2	Leitung und Eigenverantwortlichkeit.....	667
2.4.2.1	Leitung.....	668
2.4.2.2	Eigenverantwortlichkeit	668
2.5	Vorliegen mehrerer Tätigkeiten – Gemischte Tätigkeit.....	670
2.5.1	Freiberufliche Tätigkeit neben nichtselbstständiger Arbeit.....	670
2.5.2	Mehrere Betriebe eines Steuerpflichtigen.....	670
2.5.3	Mehrere Tätigkeiten i. R. d. Betriebes.....	671
2.5.3.1	Trennbare gemischte Tätigkeiten.....	671
2.5.3.2	Nichttrennbare gemischte Tätigkeiten	672
2.6	Übersicht.....	673
2.7	Betriebsausgabenpauschale	674
2.8	Gemeinschaftliche Ausübung der freiberuflichen Tätigkeit	674
2.9	Besonderheiten im Erbfall	676
2.9.1	Nachträgliche Einkünfte der Erben.....	676
2.9.2	Praxisfortführung	676
2.9.3	Praxisverpachtung durch Erben.....	676
2.9.4	Praxisverpachtung durch den Berufsträger	677
2.10	Betriebsveräußerung und Einbringung einer Praxis in eine GbR.....	677
2.10.1	Veräußerungstatbestände.....	677
2.10.1.1	Praxisveräußerung	677
2.10.1.2	Veräußerung einer »Teilpraxis«	678
2.10.1.3	Veräußerung eines freiberuflichen Sozietätsanteils	678
2.10.2	Aufgabe einer Praxis.....	679
2.10.3	Ermittlung und Besteuerung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns	679
2.10.4	Einbringung einer Einzelpraxis in eine Sozietät bzw. Partnerschaftsgesellschaft	680
2.11	Gewinnermittlung bei freiberuflicher Tätigkeit.....	680
3	Lotterieeinnehmer (§ 18 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	681
4	Sonstige selbstständige Arbeit (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	681
4.1	Tätigkeiten	681
4.2	Leitung und Eigenverantwortlichkeit.....	682
5	Initiatoren von Wagniskapitalgesellschaften (§ 18 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	682

Teil S Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit

1	Begriff des Arbeitnehmers (§ 1 Abs. 1 LStDV)	683
2	Dienstverhältnis (§ 1 Abs. 2 LStDV)	683
2.1	Wesentliche Merkmale der Arbeitnehmereigenschaft.....	684
2.2	Entscheidung in Zweifelsfällen nach dem Gesamtbild	686
2.3	Verträge unter Angehörigen	687
3	Mehrere Tätigkeiten – Einheitliche Tätigkeit	687
4	Arbeitslohn	688
4.1	Allgemeines	688
4.2	Arbeitslohn.....	688
4.2.1	Sonderzuwendungen ohne rechtliche Verpflichtung	689
4.2.2	Arbeitslohn von dritter Seite	689
4.2.3	»Aufmerksamkeiten«	690
4.2.4	Eigenbetriebliches Interesse	691

5	Sachbezüge	691
5.1	Begriff	691
5.2	Bewertung der Sachbezüge	692
5.3	Belegschaftsrabatte (§ 8 Abs. 3 EStG)	696
5.4	Sonderregelung für Betriebsveranstaltungen	697
6	Steuerfreier Arbeitslohn	698
7	Zufluss von Arbeitslohn	699
7.1	Grundsätze	699
7.2	Sonderfälle	700
8	Pauschalierung der Lohnsteuer	700
9	Werbungskosten bei Arbeitnehmern	700
9.1	Werbungskostenbegriff	700
9.2	Einzelfälle	703
9.2.1	Beiträge zu Berufsverbänden	703
9.2.2	Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	703
9.2.3	Aufwendungen für Arbeitsmittel (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	706
9.2.4	Häusliches Arbeitszimmer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6b, § 9 Abs. 5 EStG)	709
9.2.5	Homeoffice-Pauschale	710
9.2.6	Fortbildungskosten, Kosten einer Zweitausbildung	711
9.2.7	Reisekosten	711
9.2.8	Umszugskosten	712
9.2.9	Doppelte Haushaltsführung (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	712
9.2.10	Ersatz von Werbungskosten durch den Arbeitgeber	712
10	Ermittlung der Einkünfte	712
10.1	Ermittlungsschema	712
10.2	Versorgungsfreibetrag	713
10.2.1	Überblick	713
10.2.2	Bemessungsgrundlage und Höchstbetrag	714
10.2.3	Abgrenzung Versorgungsbezüge und Rentenbezüge	714
11	Pauschbeträge für Werbungskosten (§ 9a Nr. 1 EStG)	715
12	Übungsfälle zur Einkunftsermittlung aus § 19 EStG	716
13	Veranlagung von Arbeitnehmern (§ 46 EStG)	717
13.1	Bedeutung der Vorschrift	717
13.2	Voraussetzungen	717
13.2.1	Veranlagungstatbestände des § 46 EStG (Auswahl)	717
13.2.2	Fälle der Pflichtveranlagung	718
13.2.2.1	Positive Summe anderer Einkünfte von mehr als 410 € (§ 46 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	718
13.2.2.2	Mehrere Dienstverhältnisse (§ 46 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	720
13.2.3	Pflichtveranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 3 bis 7 EStG	721
13.2.4	Antragsveranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 8 und Nr. 9 EStG	721
13.3	Härteausgleich	721
13.3.1	Allgemeines	721
13.3.2	Härteausgleich nach § 46 Abs. 3 EStG	722
13.3.2.1	Voraussetzungen	722
13.3.2.2	Durchführung	722
13.3.2.3	Ermittlung des Härteausgleichs 1	723
13.3.3	Härteausgleich nach § 46 Abs. 5 EStG	724
13.3.4	Übersicht	725

Teil T Einkünfte aus Kapitalvermögen

1	Überblick über die Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen	726
2	Begriff der Einkünfte aus Kapitalvermögen	727
3	Subsidiarität der Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 8 EStG)	729
4	Zuflussprinzip (§ 11 Abs. 1 EStG)	729

5	Einnahmen aus Kapitalvermögen	730
5.1	Einnahmen gemäß § 20 Abs. 1 EStG	730
5.1.1	Einkünfte aus Beteiligungen an KapGes (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 EStG)	730
5.1.1.1	Dividenden, Gewinnanteile	731
5.1.1.2	Sonstige Bezüge	732
5.1.1.3	Zufluss der Einnahmen	735
5.1.1.4	Bezugsrechte	738
5.1.1.5	Bezüge aus Kapitalherabsetzung und Liquidation	739
5.1.1.6	Zurechnung der Einkünfte	739
5.1.1.7	Teileinkünfteverfahren	740
5.1.2	Investmenterträge (§ 20 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 3a)	741
5.1.2.1	Steuerpflichtige Investmenterträge (§ 20 Abs. 1 Nr. 3)	741
5.1.2.2	Teilfreistellung	741
5.1.2.3	Spezial-Investmenterträge (§ 20 Abs. 1 Nr. 3a)	742
5.1.2.4	Anwendungsregeln	742
5.1.3	Gewinnanteile aus stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	742
5.1.3.1	Begriff der stillen Beteiligung	742
5.1.3.2	Begriff des partiarischen Darlehens	743
5.1.3.3	Abgrenzung zur atypischen stillen Beteiligung	744
5.1.3.4	Stille Beteiligung von nahen Angehörigen	745
5.1.3.5	Umfang der Einnahmen aus stiller Beteiligung	747
5.1.3.6	Zufluss der Einnahmen	747
5.1.3.7	Verlustanteile	748
5.1.3.8	Werbungskosten	749
5.1.3.9	Stille Unterbeteiligungen	749
5.1.4	Zinsen aus Hypotheken, Grundschulden und Renten aus Rentenschulden	750
5.1.5	Erträge aus Lebens- und Rentenversicherungen	750
5.1.5.1	Steuerpflichtige Versicherungsleistungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 1 EStG)	750
5.1.5.2	Häufige Steuerfreiheit nach § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG	751
5.1.5.3	Altverträge	752
5.1.6	Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	752
5.1.6.1	Überblick	752
5.1.6.2	Kapitalforderungen gegenüber Kreditinstituten	753
5.1.6.3	Anleihen	754
5.1.6.4	Gewinnobligationen	754
5.1.6.5	Wandelschuldverschreibungen	754
5.1.6.6	Optionsanleihen	754
5.1.6.7	Bausparzinsen	755
5.1.6.8	Sparbriefe	755
5.1.6.9	Bundesschatzbriefe	756
5.1.6.10	Privatdarlehen, Gesellschafterdarlehen	756
5.1.6.11	Verzugszinsen	756
5.1.6.12	Stundungszinsen	756
5.1.6.13	Erstattungszinsen und Prozesszinsen	757
5.1.6.14	Vorfälligkeitsentschädigungen	757
5.1.6.15	Zinsanteil bei dauernden Lasten	757
5.1.6.16	Genussrechte	757
5.1.6.17	Zinsen auf Lohnforderungen	757
5.1.6.18	Darlehensverträge mit Angehörigen	758
5.1.7	Diskonterträge (§ 20 Abs. 1 Nr. 8 EStG)	758
5.1.8	Einnahmen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG	758
5.1.9	Leistungen von Betrieben gewerblicher Art (§ 20 Abs. 1 Nr. 10 EStG)	759
5.1.10	Stillhalterprämien (§ 20 Abs. 1 Nr. 11 EStG)	759
5.1.10.1	Erhaltene Stillhalterprämien	759
5.1.10.2	Gezahlte Glattstellungsprämien	760

5.2	Einnahmen aus der Veräußerung von Kapitalanlagen gemäß § 20 Abs. 2 EStG	760
5.2.1	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG)	760
5.2.1.1	Besteuerung	760
5.2.1.2	Gewinnermittlung (§ 20 Abs. 4 EStG)	761
5.2.1.3	Veräußerung von Beteiligungen i. S. d. § 17 EStG	761
5.2.1.4	Zeitliche Anwendung	761
5.2.1.5	Veräußerungsverluste aus Aktien	762
5.2.2	Veräußerung von Dividendenscheinen und Zinsscheinen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 EStG)	762
5.2.2.1	Veräußerung von Dividendenscheinen und sonstigen Ansprüchen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a)	762
5.2.2.2	Veräußerung von Zinsscheinen und Zinsforderungen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b)	765
5.2.3	Termingeschäfte (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 EStG)	766
5.2.3.1	Begriff des Termingeschäfts	766
5.2.3.2	Gewinn bei Termingeschäften (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchst. a EStG)	767
5.2.3.3	Gewinn aus der Veräußerung eines Termingeschäfts (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchst. b EStG)	768
5.2.3.4	Zeitliche Anwendung	769
5.2.4	Veräußerung von stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 EStG)	769
5.2.5	Veräußerung von Hypotheken, Grundschulden und Renten aus Rentenschulden (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 EStG)	769
5.2.6	Veräußerung von Lebens- und Rentenversicherungen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 EStG)	769
5.2.7	Veräußerung sonstiger Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG)	770
5.2.7.1	Ab- und aufgezinste Kapitalforderungen	770
5.2.7.2	Veräußerung von Wertpapieren mit Zinsschein oder Zinsforderung	771
5.2.8	Ausscheiden als Mitglied oder Gesellschafter einer Körperschaft im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 KStG (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 EStG)	772
5.2.9	Veräußerungsgewinn (§ 20 Abs. 4 EStG)	772
5.2.9.1	Ermittlungsschema	772
5.2.9.2	Entnahme aus dem Betriebsvermögen	772
5.2.9.3	Unentgeltlicher Erwerb	773
5.2.9.4	Verdeckte Einlage	773
5.2.9.5	Wertpapiere in Girosammelverwahrung	773
5.3	Besondere Entgelte und Vorteile (§ 20 Abs. 3 EStG)	773
5.4	Kryptowährungen	774
6	Werbungskosten (§ 20 Abs. 9 EStG)	774
6.1	Begriff	774
6.2	Zeitlicher Zusammenhang	775
6.3	Sonstige Werbungskosten	776
6.4	Abzugsverbot	776
6.5	Sparer-Pauschbetrag	776
7	Verlustverrechnung bei Einkünften aus § 20 EStG (§ 20 Abs. 6 EStG)	777
7.1	Verlustverrechnungskreis bei § 20 EStG	777
7.2	Veräußerungsverluste aus Aktienveräußerungen	778
7.3	Verluste aus Termingeschäften	778
7.4	Uneinbringlichkeit der Kapitalforderung	778
7.5	Ausnahmen von der beschränkten Verlustverrechnung (§ 32d Abs. 2 Nr. 1–3 EStG)	779
7.6	Reihenfolge der Verlustverrechnung	779
8	Nießbrauch an Kapitalvermögen	780
8.1	Vorbehaltsnießbrauch	780
8.2	Zuwendungsnießbrauch	780
8.2.1	Unentgeltlich bestellter Nießbrauch	781
8.2.2	Entgeltlich bestellter Nießbrauch	781
9	Tarifvorschrift § 32d EStG	781
9.1	Gesonderter Steuersatz (§ 32d Abs. 1 EStG)	781

9.2	Ausnahmen von der Abgeltungsteuer (§ 32d Abs. 2 EStG)	782
9.2.1	Kapitalerträge aus § 20 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 7 EStG bei nahestehenden Personen und Anteilseignern (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 EStG)	782
9.2.2	Erträge aus Lebens- und Rentenversicherungen (§ 32d Abs. 2 Nr. 2 EStG)	784
9.2.3	Option bei unternehmerischer Beteiligung (§ 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG)	785
9.2.4	Korrespondierende Besteuerung (§ 32d Abs. 2 Nr. 4 EStG)	786
9.3	Pflichtveranlagung nach § 32d Abs. 3 EStG	786
9.4	Wahlveranlagung nach § 32d Abs. 4 EStG	787
9.5	Wahlveranlagung nach § 32d Abs. 6 EStG (Günstigerprüfung)	787
10	Kapitalertragsteuer	788
10.1	Kapitalertragsteuerpflichtige Einnahmen (§ 43 Abs. 1)	788
10.2	Höhe und Bemessungsgrundlage der Kapitalertragsteuer (§ 43a EStG)	789
10.3	Schuldner der Kapitalertragsteuer	789
10.4	Entstehung und Entrichtung der Kapitalertragsteuer (§ 44 EStG)	789
10.4.1	Entstehung der Kapitalertragsteuer	789
10.4.2	Entrichtung der Kapitalertragsteuer	791
10.5	Fälligkeit der Kapitalertragsteuer	791
10.6	Abgeltungswirkung des Kapitalertragsteuerabzugs (§ 43 Abs. 5 EStG)	792
10.7	Abstandnahme vom Steuerabzug (§ 44a EStG)	792
10.7.1	Nichtveranlagungsbescheinigung	792
10.7.2	Freistellungsauftrag	792
10.7.3	Keine Abstandnahme bei Tafelgeschäften, Treuhandkonten und Nießbrauchsfällen	793
10.8	Einführung von § 44a Abs. 10 Satz 1 Nr. 3, § 44 Abs. 2 EStG zur Verhinderung von Cum-/Cum-Umgestaltungsgestaltungen	793
10.9	Erstattung von Kapitalertragsteuer (§ 44b EStG)	794
10.10	Anrechnung der Kapitalertragsteuer	795
10.11	Nichterhebung der Kapitalertragsteuer bei Konzernen im EU-Bereich (§ 43b EStG)	795
10.12	Depotübertragung	795
10.13	Verluste	795
10.14	Freistellung vom Steuerabzug	797

Teil U Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

1	Allgemeines	798
1.1	Begriffe »Vermietung« und »Verpachtung«	798
1.2	Verhältnis der Vermietung und Verpachtung i. S. d. § 21 EStG gegenüber dem Zivilrecht	798
1.2.1	Erweiterung des Begriffs der Vermietung und Verpachtung gegenüber dem Zivilrecht	798
1.2.2	Einengung des bürgerlich-rechtlichen Begriffs der Vermietung und Verpachtung im Einkommensteuerrecht	799
1.3	Subsidiaritätsklausel	799
2	Arten der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	799
2.1	Vermietung und Verpachtung unbeweglichen Vermögens	800
2.2	Überlassung von Grundstücken zur Substanzausbeute	800
2.2.1	Begriff	800
2.2.2	Abgrenzung zwischen Verpachtung und Veräußerung	801
2.3	Vermietung und Verpachtung von Sachinbegriffen (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	802
2.4	Zeitlich begrenzte Überlassung von Rechten (§ 21 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	803
2.5	Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen (§ 21 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	804
3	Zurechnung der Einkünfte	805
4	Einkünfterzielung bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	806
4.1	Allgemeines	806
4.2	Unterstellung der Einkünfterzielungsabsicht	806
4.3	Nachzuweisende Einkünfterzielungsabsicht	806
4.4	Prognose	807
4.5	Wegfall der Einkünfterzielungsabsicht	808
4.6	Grundstücksgesellschaften, Immobilienfonds	808

5	Mietverträge zwischen Angehörigen und Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	809
6	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	809
6.1	Begriff	809
6.2	Einzelfälle von Einnahmen	810
6.2.1	Leistungen des Mieters/Pächters an Dritte zugunsten des Vermieters/Verpächters	810
6.2.2	Umlagen	811
6.2.3	Schadensersatzleistungen	811
6.2.4	Instandhaltung durch den Mieter	813
6.2.5	Grundstücksaufbauten durch den Mieter	813
6.2.6	Behandlung von Zuschüssen	814
6.2.6.1	Zuschüsse zu Herstellungsaufwand, Erhaltungsaufwand und Schuldzinsen	814
6.2.6.2	Mietvorauszahlungen und Mieterzuschüsse	815
6.2.7	Leistungen Dritter	817
6.2.8	Zinsen als Mieteinnahme	817
6.2.9	Erbbauszinsen	818
6.2.10	Bestellung eines dinglichen Wohnrechts gegen Übertragung eines unbebauten Grundstücks im privaten Bereich	818
6.2.11	Mietkaution	818
7	Subsidiaritätsklausel des § 21 Abs. 3 EStG	818
8	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	820
8.1	Grundsätze	820
8.2	Planungskosten	822
8.3	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten	824
8.3.1	Begriffe	824
8.3.2	Wirtschaftlicher Zusammenhang	824
8.3.3	Aufteilung bei gemischter Gebäudenutzung	826
8.3.3.1	Grundsatz	826
8.3.3.2	Zuordnung von Schuldzinsen	827
8.3.4	Nachträgliche Schuldzinsen	828
8.4	Damnum/Disagio	830
8.5	Weitere Werbungskosten	832
9	Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Anschaffungs- oder Herstellungskosten	834
9.1	Allgemeines	834
9.2	Anschaffungskosten	834
9.3	Begriff der Herstellungskosten	836
9.3.1	Überblick	836
9.3.2	Herstellung von neuem Wirtschaftsgut	836
9.3.3	Erweiterung	837
9.3.4	Über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung	839
9.3.5	Zusammentreffen von Herstellungs- und Erhaltungsaufwand	840
9.3.6	Mängelbeseitigungskosten an unfertigen Gebäuden	841
9.3.7	Verlorene Anzahlungen	841
9.3.8	Minderung der Herstellungskosten	841
9.3.9	Beispiele	842
9.3.10	Vereinfachungsregelung zu den Herstellungskosten	843
9.4	Anschaffungsnahe Herstellungskosten	843
9.4.1	Grundsätze	843
9.4.2	Übersicht	844
9.4.3	Beispiel	845
9.5	Begriff des Erhaltungsaufwands	845
9.6	Zeitpunkt der Berücksichtigung von Anschaffungs-/Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand	847
9.7	Abbruchkosten	849
9.8	Aufwendungen für Gartenanlagen	850

10	Absetzung für Abnutzung	850
10.1	Allgemeines	850
10.2	Anschaffungskosten bei Gebäuden	850
10.3	Anschaffungskosten des Grundstücks	851
10.4	Unentgeltlicher Erwerb	852
10.4.1	Einzelrechtsnachfolge	852
10.4.1.1	Schenkung/vorweggenommene Erbfolge	852
10.4.1.2	Erbfall/Erbaueinandersetzung	859
10.4.1.3	Förderung von Baudenkmälern und Gebäuden in Sanierungs- und Entwicklungs- gebieten	867
10.5	Erhöhte AfA bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungs- bereichen (§ 7h EStG)	867
10.6	Erhöhte AfA bei Baudenkmälern (§ 7i EStG)	868
11	Teilweise unentgeltliche Überlassung einer Wohnung	869
11.1	Allgemeines	869
11.2	Rechtslage bis VZ 2020	869
11.3	Rechtslage seit VZ 2021	870
12	Verteilung von Erhaltungsaufwand bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und s tädtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 11a EStG) sowie bei Baudenkmälern (§ 11b EStG)	871
13	Steuerbegünstigung für zu eigenen Wohnzwecken genutzte Baudenkmäler und Gebäude in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 10f EStG)	871
13.1	Allgemeines	871
13.2	Herstellungsaufwand (§ 10f Abs. 1 EStG)	871
13.3	Erhaltungsaufwand (§ 10f Abs. 2 EStG)	872
13.3.1	Objektbeschränkung (§ 10f Abs. 3 EStG)	872
13.3.2	Miteigentum und Hinzuerwerb von Anteilen	872
14	Miteigentum an Grundstücken	873
14.1	Zurechnung der Einkünfte	873
14.2	Gesonderte und einheitliche Feststellung	873
14.3	Einnahmen	874
14.4	Werbungskosten und AfA	874
14.5	Entgeltliche Überlassung an einzelne Miteigentümer	874
14.6	Gemischte Nutzung von Gebäuden	875
15	Förderung des selbst genutzten und unentgeltlich überlassenen Wohneigentums nach dem Eigenheimzulagengesetz und § 10i EStG	876
16	Nießbrauch und andere Nutzungsrechte an Grundvermögen	877
16.1	Begriff und zivilrechtliche Grundlagen	877
16.1.1	Grundsätze	877
16.1.2	Nießbrauchserlass	878
16.1.3	Nießbrauchsarten	878
16.1.4	Nießbrauch/Wohnrecht im Überblick	878
16.2	Allgemeine Besteuerungsgrundsätze	879
16.2.1	Zurechnung von Einkünften	879
16.2.2	Bestellung eines Nießbrauchs- oder eines anderen Nutzungsrechts zwischen nahen Angehörigen	880
16.2.3	Zuwendungsnießbrauch	880
16.2.4	Übersicht zum unentgeltlichen Zuwendungsnießbrauch	881
16.2.5	Übersicht zum entgeltlichen Zuwendungsnießbrauch	882
16.2.6	Teilentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	882
16.2.7	Vorbehaltsnießbrauch	883
16.2.7.1	Allgemeines	883
16.2.7.2	Übersicht	883
16.2.7.3	AfA für Eigentümer nach Erlöschen des Vorbehaltsnießbrauchs	884
16.3	Vermächtnisnießbrauch	885

16.4	Quoten- und Bruchteilsnießbrauch	885
16.5	Bruttonießbrauch	886
16.6	Dingliches Wohnrecht	886
16.6.1	Zugewendetes dingliches Wohnrecht	886
16.6.2	Vorbehaltenes dingliches Wohnrecht	886
16.7	Ablösung des Nießbrauchs	888
16.8	Obligatorische Nutzungsrechte	889
16.8.1	Zugewendetes obligatorisches Nutzungsrecht	889
16.8.2	Vorbehaltenes obligatorisches Nutzungsrecht	889
16.9	Fehlgeschlagener Nießbrauch	890

Teil V Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)

1	Überblick	891
2	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	891
2.1	Allgemeines	891
2.2	Wiederkehrende Bezüge	892
2.2.1	Leistungen in Geld oder Geldeswert	892
2.2.2	Einheitlicher Entschluss	892
2.2.3	Wiederkehr von Zeit zu Zeit	893
2.2.4	Dauer	893
2.3	Abzugsverbot nach § 12 Nr. 2 EStG für wiederkehrende Bezüge	893
2.3.1	Überblick	893
2.3.2	Freiwillige Unterhaltszuwendungen	894
2.3.3	Gesetzliche Unterhaltspflicht	894
2.3.4	Steuerlich relevante Zahlungen	894
2.4	Private Renten	894
2.4.1	Allgemeines	894
2.4.2	Gesetzliche Renten und »Rürup-Renten«	896
2.4.2.1	Allgemeines	896
2.4.2.2	Gesetzliche Renten	897
2.4.2.3	Bestimmte private Renten	897
2.4.2.4	Andere Leistungen	898
2.4.2.5	Besteuerungsanteil	898
2.4.2.6	Folgerenten-Problematik	900
2.4.2.7	Öffnungsklausel	901
2.4.2.8	Problematik der Doppelbesteuerung	902
2.4.2.9	Steuerfreie gesetzliche Renten	903
2.4.3	Sonstige private Renten	903
2.4.3.1	Allgemeines	903
2.4.3.2	Ertragsanteil bei Leibrenten	904
2.4.3.3	Ertragsanteil bei abgekürzten Leibrenten	905
2.4.3.4	Erhöhung der Rente	906
2.4.3.5	Herabsetzung der Rente	907
2.4.3.6	Renten bei mehreren Berechtigten	908
2.4.3.7	Keine »ganzjährige« Laufzeit	909
2.5	Private Veräußerungsleibrenten	909
2.5.1	Begriff	909
2.5.2	Wiederkehrende Leistungen als Entgelt	909
2.5.3	Behandlung beim Berechtigten	910
2.5.4	Behandlung beim Verpflichteten	910
2.5.5	Werbungskostenabzug	912
2.6	Dauernde Last	912
2.7	Kaufpreistraten und zeitlich begrenzte wiederkehrende Leistungen	913
2.8	Beispiel zu Kaufpreistraten	914

2.9	Exkurs: Betriebliche Veräußerungsrenten	915
2.9.1	Zusammenhang mit Betriebsvermögen	915
2.9.2	Gleichwertigkeit von Leistung und Gegenleistung	916
2.9.3	Betriebsveräußerung gegen Leibrente	916
2.9.3.1	Behandlung beim Veräußerer	916
2.9.3.2	Behandlung beim Erwerber	921
2.10	Exkurs: Veräußerung eines Mitunternehmeranteils gegen Leibrente	925
2.11	Exkurs: Veräußerung einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG gegen Leibrente	926
2.12	Exkurs: Betriebsveräußerung gegen Kaufpreissraten	926
2.12.1	Behandlung beim Berechtigten	926
2.12.2	Behandlung beim Verpflichteten	928
2.13	Exkurs: Betriebs- oder Mitunternehmeranteilsveräußerung gegen andere wiederkehrende Bezüge	929
2.13.1	Veräußerer	929
2.13.2	Erwerber	929
2.14	Exkurs: Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens gegen Leibrente	929
2.14.1	Behandlung beim Berechtigten	929
2.14.2	Behandlung beim Verpflichteten	930
2.15	Exkurs: Betriebliche Schadensrenten und Unfallrenten (Behandlung beim Empfänger)	930
3	Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen	931
3.1	Überblick	931
3.2	Allgemeines	932
3.3	Begünstigtes Vermögen	933
3.3.1	Betrieb, Teilbetrieb und Mitunternehmeranteil	933
3.3.2	GmbH-Anteile	933
3.3.3	Andere Vermögensgegenstände	934
3.4	Unentgeltlichkeit	934
3.5	Empfänger des Vermögens	934
3.6	Ausreichende Erträge	934
3.7	Versorgungsleistungen	935
3.7.1	Behandlung beim Zahlenden	935
3.7.2	Behandlung beim Empfänger	935
3.8	Verträge unter Angehörigen	936
3.9	Nachträgliche Umschichtung durch den Vermögensübernehmer	936
3.10	Übergabeverträge bis 31. 12. 2007	936
3.11	Beispielsfälle	936
4	Private Veräußerungsgeschäfte (§ 22 Nr. 2 EStG)	938
4.11.1	Teilentgeltliche Übertragung	939
4.11.2	Überentgeltliche Übertragung	939
4.11.3	Rentenbarwert über 200 % des Werts des übertragenen Vermögens	939
5	Realsplitting (§ 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG, § 22 Nr. 1a EStG)	940
5.1	Allgemeines	940
5.2	Voraussetzungen für das Realsplitting	941
5.3	Höchstbetrag	942
5.4	Weitere Aspekte	942
6	Nachgelagerte Besteuerung von Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen (§ 22 Nr. 5 EStG)	943

Teil W Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 23 EStG)

1	Allgemeines	944
2	Gegenstand des Veräußerungsgeschäfts	944
3	Anschaffung und Veräußerung als Voraussetzungen eines Veräußerungsgeschäfts i. S. d. § 23 EStG	945
3.1	Anschaffung	945
3.1.1	Begriff	945

3.1.2	Vorgänge, die keine Anschaffung sind	945
3.2	Begriff der Veräußerung	946
3.2.1	Grundsatz	946
3.2.2	Übertragung von Miteigentumsanteilen	946
3.2.3	Erbaueinandersetzung und Realteilung	947
3.2.4	Teilentgeltliche Übertragung	948
3.2.5	Unentgeltliche Übertragung	948
3.2.6	Rückabwicklung	948
3.3	Identität des angeschafften und veräußerten Wirtschaftsguts	949
3.4	Veräußerungsfristen	949
3.4.1	Allgemeines	949
3.4.2	Fristberechnung	950
3.4.2.1	Maßgeblichkeit des obligatorischen Rechtsgeschäfts	950
3.4.2.2	Sonderfälle	950
3.4.2.3	Beispiele zur Fristberechnung	951
3.5	Einbeziehung von Gebäuden und Außenanlagen (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 Sätze 2 ff. EStG)	951
3.5.1	Grundsätze	951
3.5.2	Erbbaurecht	952
3.5.3	Ausschluss von Wirtschaftsgütern, die zu eigenen Wohnzwecken genutzt wurden (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG)	952
3.6	Veräußerung entnommener Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 1 Satz 2 EStG)	954
3.7	Veräußerung einer Beteiligung an einer Personengesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 4 EStG)	954
3.8	Veräußerung eingeleger/verdeckt eingeleger Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 1 Satz 5 EStG)	955
3.9	Verdeckte Einlage von Grundstücken in eine Kapitalgesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2 EStG)	956
4	Ermittlung des Veräußerungsgewinns (§ 23 Abs. 3 EStG)	957
4.1	Begriff des Veräußerungsgewinns	957
4.2	Veräußerungspreis	957
4.3	Anschaffungskosten	958
4.4	Herstellungskosten	959
4.5	Veräußerung entnommener Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 3 Satz 2 EStG)	959
4.6	Veräußerung unentgeltlich erworbener Wirtschaftsgüter	959
4.7	Minderung der Anschaffungs-/Herstellungskosten um die AfA (§ 23 Abs. 3 Satz 4 EStG)	960
4.8	Werbungskosten	960
4.9	Bedeutung des Zufluss- und Abflussprinzips (§ 11 EStG) bei § 23 EStG	961
4.9.1	Grundsatz	961
4.9.2	Anschaffungs- und Herstellungskosten	961
4.9.3	Werbungskosten	961
4.10	Veräußerung gegen Raten und Renten	962
4.10.1	Raten	962
4.10.2	Renten	962
5	Freigrenze (§ 23 Abs. 3 Satz 5 EStG)	963
6	Verlustrückstellungsverbot, Verlustabzugsverbot	964
7	Subsidiaritätsklausel (§ 23 Abs. 2 EStG)	964
8	Einnahmen aus der Nutzung des Wirtschaftsgutes während der Besitzzeit	964
9	Beschränkte Steuerpflicht	965

Teil X Steuerfreie Einnahmen (§§ 3 bis 3c EStG)

1	Grundsätze	966
2	Einzelne Steuerbefreiungen	966
2.1	Leistungen aus Versicherungen (§ 3 Nr. 1 EStG)	966
2.2	Lohnersatzleistungen (§ 3 Nr. 2 und Nr. 67 EStG)	967
2.3	Kapitalabfindungen (§ 3 Nr. 3 EStG)	967
2.4	Steuerbefreiungen beim Arbeitslohn	968

2.5	Ersatz von Reisekosten, Kosten doppelter Haushaltsführung, Umzugskosten, Jobtickets und Fahrräder (§ 3 Nr. 13, § 3 Nr. 15, § 3 Nr. 16 und § 3 Nr. 37 EStG).....	968
2.6	Zukunftssicherung (§ 3 Nr. 62 EStG)	969
2.6.1	Begriff.....	969
2.6.2	Formen.....	969
2.6.3	Steuerliche Behandlung – Übersicht	970
2.6.4	Behandlung einzelner Zukunftssicherungsleistungen.....	970
2.7	Übungsleiterfreibetrag (§ 3 Nr. 26 EStG).....	971
2.7.1	Allgemeines	971
2.7.2	Tätigkeit.....	971
2.7.3	Nebenberuflichkeit	972
2.7.4	Vergleichbare Tätigkeit	972
2.7.5	Begünstigte Auftraggeber und Zwecke	972
2.7.6	Höhe des Freibetrags	973
2.7.7	Zusammentreffen mit anderen Steuervergünstigungen	973
2.8	Freibetrag nach § 3 Nr. 26a EStG	973
2.9	Erhalt von Sachprämien durch Dritte bei Kundenbindungsprogrammen (§ 3 Nr. 38 EStG)	974
3	Abzugsverbot gemäß § 3c EStG	974
3.1	Abzugsverbot (§ 3c Abs. 1 EStG)	974
3.2	40 %iges Abzugsverbot (§ 3c Abs. 2 EStG)	974

Teil Y Entrichtung der Einkommensteuer

1	Allgemeines	975
2	Vorauszahlungen (§ 37 EStG)	975
2.1	Grundsatz	975
2.2	Anpassung von Vorauszahlungen	975
2.3	Einschränkungen bei Festsetzung und Anpassung der Vorauszahlungen	976
2.3.1	Bestimmte Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	976
2.3.2	Negative Einkünfte aus § 21 EStG	976
2.3.3	Nichtberücksichtigung von Kinderfreibeträgen und Kindergeld	976
3	Steuerabzug	976
3.1	Lohnsteuer	977
3.2	Kapitalertragsteuer	977
3.3	Steuerabzug bei Bauleistungen (§§ 48 bis 48d EStG)	977
3.3.1	Steuerabzugspflicht (§ 48 Abs. 1 EStG)	977
3.3.2	Begriff der Bauleistung	977
3.3.3	Abzugsverpflichteter	977
3.3.4	Leistender	978
3.3.5	Abstandnahme vom Steuerabzug	978
3.3.5.1	Erteilung der Freistellungsbescheinigung	978
3.3.5.2	Bagatelgrenzen	978
3.3.6	Abrechnung mit dem Leistenden	979
3.3.7	Haftung	979
3.3.8	Bemessungsgrundlage und Höhe des Steuerabzugs	979
3.3.9	Entlastung aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen (§ 48d EStG)	979
3.3.10	Anrechnung des Steuerabzugsbetrags (§ 48c EStG)	979
3.3.11	Erstattungsverfahren	980
4	Anrechnungsbeträge, Verrechnung von Kindergeld und Abschlusszahlung	980

Stichwortverzeichnis	981
-----------------------------------	-----